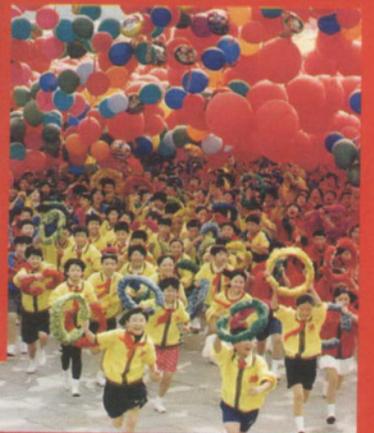


# Beijing Rundschau

中国新闻周刊 北京周报

Jg. 36 Nr. 42 19. Oktober 1999

## China und sein Jahrhundert



● Feierlichkeiten zum 50. Nationalfeiertag der VR China



Fotos: Pi Dawei



## SONDERBERICHT

- Beijing zelebrierte den Nationalfeiertag .....4
- Rede von Staatspräsident Jiang Zemin bei der Festversammlung anlässlich des 50. Gründungstags der Volksrepublik China .....6
- Rede von Jiang Zemin auf dem Bankett anlässlich der Eröffnung des globalen Fortune-Forums '99 in Shanghai .....8

## BR-TITEL

- China und sein Jahrhundert. ....11

## DOKUMENT

- Beschluß des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Chinas über einige wichtige Fragen in bezug auf die Reform und Entwicklung der staatseigenen Unternehmen .....18

## ANZEIGEN 34

**Titelbild: Szenen der Militärparade und des zivilen Festumzuges sowie der Feuerwerke am 50. Nationalfeiertag des Neuen China**

Fotos: Pi Dawei und Xinhua

## Rückblick und Ausblick

Die Volksrepublik China befindet sich gerade in der Mitte ihres ersten Jahrhunderts — im Alter von 50 Jahren. Es ist an der Zeit, aus historischen Erfahrungen zu lernen und Pläne für die Zukunft zu schmieden. Wahrscheinlich hat kein Land in diesem Jahrhundert mehr Veränderungen als China, das Niedergang, Revolution, Unabhängigkeit, Reform und wachsende Prosperität erlebt hat, erfahren. China hofft, in den Kreis der Schwellenländer einzutreten, wenn es den 100. Gründungstag der Volksrepublik feiert. Es ist auch bereit, noch größere Beiträge für die Menschheit zu leisten. All dies und noch mehr verspricht das Land. (S. 11)



Erscheint jeden Dienstag bei  
**BEIJING RUNDSCHAU**  
Baiwanzhuang Lu 24, 100037 Beijing  
Volksrepublik China

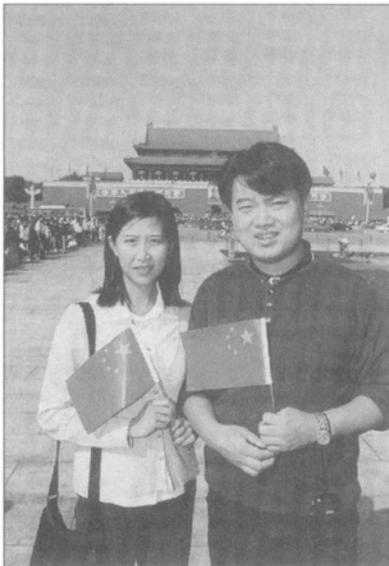
Deutsche Ausgabe Redaktion  
Tel.: 86-10-68326041  
Telex: 222374 FLPDA CN  
Fax.: 86-10-68326628

Vertrieb:  
Chinesische Internationale  
Buchhandelsgesellschaft (CIBTC)  
P.O. Box 399, Beijing, China

# Beijing zelebrierte den Nationalfeiertag

Zum 50. Jahrestag der Gründung der Volksrepublik China fanden am Vormittag des 1. Oktober auf dem Tian'anmen-Platz in Beijing eine feierliche Militärparade und ein großer Festumzug, an denen 500 000 Menschen aus den verschiedenen Nationalitäten des Landes und Armeeingehörige teilnahmen.

Mit dem Abfeuern von 50 Salutschüssen begannen die Feierlichkeiten. Eine Kolonne aus 200 Offizieren und Soldaten marschierte mit der Nationalflagge, einen roten Teppich entlang, vom Denkmal der Volkshelden zur Flaggenstange, die am nördlichen Rande des Platzes steht. Anschließend spielte eine 1000köpfige Militärkapelle die Nationalhymne, während die Nationalflagge gehißt wurde.



**Ein junges Ehepaar machte am 3. Oktober ein Erinnerungsfoto auf dem Tian'anmen-Platz.**

Foto: Li Shigong

die Militärparade statt, an der über 10 000 Kommandeure und VBA-Offiziere und -Soldaten des Heeres, der Marine, der Luftwaffe und der bewaffneten Volkspolizei sowie der Reservedienstmiliz,



**Tung Chee-hwa (r.), der Regierungschef der SVZ Hong Kong, und Ho Hau Wah, der designierte Regierungschef der SVZ Maccao, auf der Tian'anmen-Tribüne**

Foto: Liu Yu

Jiang Zemin, Generalsekretär des ZK der KP Chinas, Staatspräsident und Vorsitzender der Zentralen Militärkommission, fuhr, auf einem offenen Wagen der chinesischen Marke „Rote Fahne“ stehend und mit kraftvoller Militärmusik begleitet, die Front der Truppen, die sich aus 42 Kolonnen von Volksbefreiungsarmeeoffizieren und -soldaten des Heeres, der Marine, der Luftwaffe und der bewaffneten Volkspolizei sowie der Reservedienstmiliz zusammensetzten, ab.

Dies war das erste Mal, daß ein Staatsführer der dritten Generation der Volksrepublik China auf den Feierlichkeiten zum Nationalfeiertag die Militärparade abfuhr.

Anschließend hielt Jiang auf der Tian'anmen-Tribüne eine wichtige Rede (siehe Seite 6). Nach der Rede Jiang Zemins fand

über 400 Panzer, Panzerwagen, Kanonen und Wagen mit Raketen sowie 132 Flugzeuge teilnahmen. Die Ehrenkompanie der drei Teilstreitkräfte mit der Armeefahne marschierte als erste über den Platz. Danach zogen verschiedene Truppen mit modernen Waffen in 16 Gruppen und verschiedene Wagen in 25 Gruppen, einschließlich der Wagen mit von China jüngst selbst entwickelten und hergestellten modernen Langstreckenraketen, über den Platz. Gleichzeitig flogen Kampfflugzeuge im Pulk, darunter die von China selbst hergestellten Abfangjäger „Fliegender Leopard“ und Lufttanker, über den Platz hinweg, was große Begeisterung bei den hunderttausend Zuschauern hervorrief.

Der Festumzug demonstrierte drei Themen, nämlich die Grün-

dung des Neuen China, die Reform und die vielversprechende Zukunft. Dadurch wurden der weltumwälzende Wandel, der sich in den 50 Jahren seit der Gründung der Volksrepublik, insbesondere in den 20 Jahren der Reform und Öffnung, in China vollzogen hat, die politische Stabilität, die Entwicklung der Wirtschaft, die nationale Eintracht, der gesellschaftliche Fortschritt und die Verbesserung des Lebensstandards der Bevölkerung sowie die ständige Erhöhung des Ansehens Chinas in der Welt widergespiegelt. In den Kolonnen von festlich geschmückten Wagen fanden sich auch Wagen aus Hong Kong, Macao und Taiwan. Besonders ins Auge fiel ein Spruchband in der Taiwan-Sektion, auf dem zu lesen war: „Die Taiwan-Frage läßt sich nicht auf unbestimmte Zeit aufschieben!“ Bei dieser wichtigen Gelegenheit spiegelte dieses Spruchband nochmals den gemeinsamen Wunsch der Bevölkerung auf beiden Seiten der Taiwan-Straße für die möglichst schnelle Wiedervereinigung des Mutterlandes wider.

Am Ende der Feierlichkeiten flogen über 10 000 farbenprächtige Luftballons und 50 000 Friedenstauben gen Himmel. Gleichzeitig strömten 14 000 jubelnde junge Pioniere mit frischen Blumen in den Händen zur Jinshui-Brücke vor dem Tian'anmen-Tor, womit die Feierlichkeiten ihren Höhepunkt erreichten.

Partei- und Staatsführer, Vertreter aus verschiedenen Schichten der Gesellschaft, darunter Tung Chee-hwa, der Regierungschef der Sonderverwaltungszone Hong Kong, und Ho Hau Wah, der designierte Regierungschef der SVZ Macao, Beamte ausländischer Botschaften in China und ausländische Freunde nahmen auf Einladung auf der Tian'anmen-Tribüne an den Feierlichkeiten teil.

Am Abend des selben Tages fand auf dem Tian'anmen-Platz



Ein Mädchen am Nationalfeiertag

eine großartige Abendveranstaltung statt, wobei über 100 000 Schauspieler und Menschen aus verschiedenen Provinzen, autonomen Gebieten und regierungsunmittelbaren Städten sangen und tanzten, um auf diese Weise den Geburtstag des Neuen China zu feiern.

Überall in China, ob in großen und mittelgroßen Städten oder in abgelegenen Gebieten, herrschte eine festliche Atmosphäre. Die chinesischen Botschaften und Konsulate im Ausland gaben Empfänge zum Nationalfeiertag. Auch chinesische Studenten im Ausland feierten in verschiedenen Formen den Geburtstag des Mutterlandes.

Einige ausländische Regierungen übermittelten China ihre Glückwünsche. Ausländische Medien schenkten den Feierlichkeiten zum Nationalfeiertag Chinas große Aufmerksamkeit. Sie veröffentlichten seit geraumen Tagen Berichte über Chinas große Erfolge in den letzten 50 Jahren und gratulierten China zu seinem 50. Geburtstag. Sie drückten besonders ihre Hoffnung aus, daß China im nächsten Jahrhundert zum Frieden und zur Entwicklung der Welt noch größere Beiträge leisten möge. ■



Ausländische Journalisten während der Feierlichkeiten zum 50. Jahrestag der Gründung des Neuen China

# Rede von Staatspräsident Jiang Zemin bei der Festversammlung anlässlich des 50. Gründungstags der Volksrepublik China

(1. Oktober)

Liebe Landsleute, Genossen und Freunde:

Heute sind wir auf dem majestätischen Platz des Himmlischen Friedens (Tian'anmen) zur Feier des 50. Jahrestages der Gründung der Volksrepublik China zusammengekommen. Dies ist ein großer Festtag für die chinesische Bevölkerung und ein feierlicher Anlaß, einen Blick auf unsere Leistungen und Stärke zu werfen.

Im Namen des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Chinas (KPCh), des Nationalen Volkskongresses, des Staatsrates, des Landeskomitees der Politischen Konsultativkonferenz des Chinesischen Volkes und der Militärkommission beim ZK möchte ich allen Revolutionären aus den Reihen der älteren Generationen und Märtyrern, die unvergeßliche Heldentaten für die Unabhängigkeit, Einheit, Demokratie und Prosperität des Mutterlandes vollbracht haben, meine höchste Anerkennung zollen. Ebenfalls möchte ich hiermit allen Nationalitäten des Landes und allen patriotischen Landsleuten zu

Hause oder im Ausland meine herzlichsten Festtagsgrüße aussprechen und allen ausländischen Freunden und Völkern der Welt, die sich für die Entwicklung Chinas einsetzen und diese unterstützen, meine tiefste Dankbarkeit übermitteln.

Heute vor 50 Jahren verkündete der große Vorsitzende Mao Zedong von hier aus der Welt die Geburtsstunde des Neuen China. Von da an erhob sich das chinesische Volk, und die chinesische Nation trat in eine neue Ära der Entwicklung ein.

Heute vor 15 Jahren verkündete Genosse Deng Xiaoping von hier aus der Welt, daß das chinesische Volk seinen Marsch der Reform und Öffnung fortsetzen werde und daß China weiterhin mit großen Schritten den Sozialismus aufbauen werde, wie ein Schiff, das tapfer Wind und Wellen trotzt, um unerschütterlich in Richtung auf das glorreiche Ziel der Modernisierung zu segeln.

Mühsame Kämpfe und unermüdliche Anstrengungen beherrschten die 50 Jahre, beson-

ders aber die letzten 20 Jahre der Reform und Öffnung, die zu weltbewegenden Veränderungen in dem einstmaligen armen und kranken alten China führten. Unter der Führung der Kommunistischen Partei hat das hart arbeitende, tapfere und talentierte chinesische Volk in dem bis dahin altertümlichen China Wunder vollbracht, die in der ganzen Welt zur Bewunderung führten.

Die Praxis hat bewiesen, daß der Sozialismus das einzige System ist, um China zu retten und zu entwickeln. Sie hat ebenfalls bewiesen, daß der Aufbau eines Sozialismus chinesischer Prägung eine breite Straße ist, die zu wirtschaftlicher Prosperität und umfassendem sozialem Fortschritt in China führt.

Zur Zeit steht die Menschheit wieder an einem kritischen Scheideweg, dem Jahrhundertwechsel mit dem Aufbruch in ein neues Millennium. Deshalb ist es ein guter Augenblick, sich an die vergangenen zurückgelegten Wege und Leistungen zu erinnern und den zukünftigen Entwicklungen und



Die höchsten Führer der Partei und Regierung am Rednerpult auf der Tian'anmen-Tribüne (von l.n.r.): Li Lanqing, Hu Jintao, Zhu Rongji, Jiang Zemin, Li Peng, Li Ruihuan und Wei Jianxing

Foto: Li Xueren

Aussichten wohlgenut entgegenzublicken.

Von der Mitte des letzten Jahrhunderts bis zu der dieses Jahrhunderts kämpften wir Chinesen 100 Jahre mit unserem Blut und unserem Leben, um schließlich unsere nationale Freiheit und Unabhängigkeit zu erlangen. Dies hat unser Schicksal ein für alle Mal verändert. Von der Mitte dieses Jahrhunderts bis zu der des nächsten Jahrhunderts wird das chinesische Volk 100 Jahre mit harter und unternehmerischer Leistung im großen und ganzen die sozialistische Modernisierung durchgeführt haben. Die chinesische Nation wird felsenfest in der Gemeinschaft der Nationen verankert sein.

Unser großartiges Heimatland hat im Laufe von 5000 Jahren viel durchlebt. In dieser langen Geschichte hat die chinesische Nation mit ihrer Weisheit, Genialität und ungewöhnlichen Kreativität unauslöschliche Beiträge zur Weltzivilisation geleistet. Im neuen Millennium wird sie mit noch prächtigeren Leistungen sicher noch weitaus größere Beiträge zur Weltzivilisation leisten. Wir werden an der Grundtheorie, der

Grundlinie und dem Grundprogramm der Partei festhalten, uns auf die Kraft aller Nationalitäten des Landes verlassen und ein neues Kapitel beim Aufbau eines Sozialismus chinesischer Prägung im kommenden Jahrhundert schreiben.

Wir werden auch weiterhin an der Richtlinie „friedliche Wiedervereinigung und ein Land, zwei Systeme“ festhalten und nach der Rückkehr von Hong Kong und Macau letztlich die nationale Wiedervereinigung mit Taiwan erreichen. Die vollständige Wiedervereinigung und die Wahrung der Sicherheit des Mutterlandes sind die Grundlage des Wiederaufstiegs der chinesischen Nation und der unerschütterliche Wille des chinesischen Volkes.

Wir werden auch weiterhin an der unabhängigen und selbständigen Außenpolitik des Friedens festhalten und auf der Basis der fünf Prinzipien der friedlichen Koexistenz mit allen anderen Ländern freundschaftliche Beziehungen und Kooperationen entwickeln. Das chinesische Volk wird wie bisher den Entwicklungsländern und allen Völkern der Welt

zur Seite stehen, sich Hegemoniebestrebungen widersetzen, globale Multipolarisierung fördern, die Errichtung einer gerechten neuen politischen und wirtschaftlichen Weltordnung vorantreiben sowie unaufhörlich auf das erhabene Ziel des Weltfriedens und der Entwicklung hinarbeiten.

Harte Arbeit betrifft auch Bedrängnisse, und Bedrängnisse führen zu einer neuen Entwicklung. Das ist ein universales Gesetz. China steht vor einer glänzenden Zukunft. Laßt uns gemeinsam das große Banner des Marxismus-Leninismus, der Mao-Zedong-Ideen und der Deng-Xiaoping-Theorie hochhalten und tapfer auf unsere glanzvollen Ziele zumarschieren. China wird zweifelsohne als ein prosperierendes, starkes, demokratisches und kulturell fortgeschrittenes modernes sozialistisches Land im Osten der Welt erstrahlen.

Lang lebe die große Volksrepublik China!

Lang lebe die große Kommunistische Partei Chinas!

Lang lebe das großartige chinesische Volk! ■

# Rede von Jiang Zemin auf dem Bankett anläßlich der Eröffnung des globalen Fortune-Forums '99 in Shanghai

(27. September 1999)

Herr Levin,  
meine verehrten Gäste, Freunde und Kollegen,  
meine Damen und Herren,  
in dieser vom glanzvollen Mondschein erhellten Nacht mitten im Herbst, in der wir uns in der schönen Stadt Shanghai an der Küste des Ostchinesischen Meeres versammelt haben, lassen Sie mich im Namen der chinesischen Regierung und des chinesischen Volkes den Freunden, die hierher gekommen sind, um an dem '99 globalen Fortune-Forum, das von der „Time Warner Group Inc.“ gesponsert wird, teilzunehmen, ein herzliches Willkommen aussprechen.

Das Thema dieses Forums ist „China: Die nächsten 50 Jahre“. China ist ein großes sozialistisches Entwicklungsland und seine zukünftige Entwicklung wird nicht nur direkt die Zukunft der Chinesen beeinflussen, sondern auch wichtige Auswirkungen auf die Entwicklung und den Fortschritt Asiens und der ganzen Welt haben.

In den letzten 100 Jahren ist das chinesische Volk durch Stürme und Unwetter gegangen und im Laufe der heftigen Kämpfe hat es eine große historische Transformation vollbracht. Die 50 Jahre der Entwicklung des Neuen China haben Errungenschaften hervorgebracht, die die Welt in Staunen versetzt haben.

Vor nur sechs Jahren befanden sich in diesem Bezirk, dem Lujiazui-Bereich, in Shanghais Pudong-



**Staatspräsident Jiang Zemin auf dem Bankett**

Foto: Liu Jianguo

Gebiet, wo wir uns heute abend versammelt haben, lediglich heruntergekommene Häuser und Farmen. Heute ist hier eine lebendige moderne Finanz- und Geschäftszone voller Hochhäuser. Vor mehr als 50 Jahren besuchte ich die Universität in Shanghai. Zu jener Zeit spürte ich die Armut, Rückständigkeit und Schwäche des alten China deutlich. Damals fiel mein Entschluß, mich der ehrenvollen Aufgabe für den Aufbau eines unabhängigen, freien, demokratischen, einheitlichen, reichen und starken Neuen China zu widmen. Dafür habe ich bis zum heutigen Tag gekämpft. Vor 14 Jahren wurde ich Bürgermeister von Shanghai und erlebte den Prozeß der Reform, der Öffnung und der Modernisierung in dieser größten Stadt Chinas. Ich

bin mir sicher, daß Sie alle mit eigenen Augen die konstanten und unaufhörlichen Veränderungen Shanghais gesehen haben. Das Wachstum Shanghais ist eine Reflexion der enormen Veränderungen, die in China stattgefunden haben.

In den ersten 50 Jahren des 20. Jahrhunderts machte das chinesische Volk unermüdliche Anstrengungen, das tragische Schicksal, das es seit dem Opium-Krieg erlitt, zu verändern. Nach harten und mutigen Kämpfen beendeten die Chinesen schließlich ihre halbkoloniale und halbfeudale Geschichte, gewannen Unabhängigkeit für ihre Nation und Freiheit für das Volk und gründeten die Volksrepublik

China unter der Führung der Kommunistischen Partei Chinas.

In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts gaben die Chinesen, sich nur auf die eigenen Anstrengungen verlassend, alles um ihr Land stark zu machen und begannen mit dem sozialistischen Aufbau. Auf der bedürftigen und rückständigen Grundlage des alten China bauten sie eine relativ komplette industrielle Struktur auf, schufen ein relativ vollständiges System der Volkswirtschaft und hoben das Niveau ihres kulturellen und materiellen Lebens bedeutend. China begann beständig vorwärts in Richtung Prosperität zu marschieren. Jetzt geht das chinesische Volk zuversichtlich den Weg in die Zukunft entlang, den Weg des Sozialismus chinesischer Prägung, der von Genosse Deng Xiaoping eingeschlagen wurde. Diese historischen Initiativen des chinesischen Volkes haben das tragische Schicksal des China in der Neuzeit gründlich verändert, gleichzeitig sind sie auch große Beiträge, die die chinesische Nation zum Fortschritt der Menschheit geleistet hat.

Jetzt, in diesem Augenblick, wo wir kurz davor stehen, ins 21. Jahrhundert einzutreten und in die Zukunft der nächsten 50 Jahre zu blicken, sind wir von Zuversicht erfüllt. Das chinesische Volk wird fest und unerschütterlich den Weg der Reform und Öffnung verfolgen. Unser Ziel ist es, die Modernisierung bis Mitte des kommenden Jahrhunderts zu realisieren, um unser Land zu einem wohlhabenden, starken, demokratischen und zivilisierten modernen sozialistischen Land aufzubauen und den großen Wiederaufstieg der chinesischen Nation zu errei-

chen.

Hier möchte ich nun über einige grundlegende Werte der Chinesen sprechen. Ohne ein Verständnis derselben ist es schwierig, sich über die gegenwärtigen und zukünftigen Ereignisse in China klar zu werden.

Die chinesische Nation hat stets die Würde und den Wert des Menschen respektiert. Die Kommunistische Partei führte das chinesische Volk in der Revolution, beim Aufbau und in der Reform mit dem Ziel der Realisierung der Freiheit, Demokratie und Menschenrechte für alle Menschen in China. Die große Vitalität, die heute in China zu sehen ist, demonstriert lebendig den riesigen Raum, den die Chinesen haben, um frei und demokratisch ihre Kreativität zur Geltung zu bringen. China hat eine Bevölkerung von über 1,2 Mrd., seine gesellschaftlichen Produktivkräfte sind noch nicht gut entwickelt und wir müssen als erstes und vor allem die Rechte des Volkes auf Existenz und Entwicklung gewährleisten; ansonsten können wir erst gar nicht damit anfangen, über andere Rechte zu sprechen. Die Tatsache, daß China die Rechte auf Existenz und Entwicklung von über 1,2 Mrd. Menschen garantiert hat, ist ein riesiger Beitrag zum Werk des Fortschritts der Menschenrechte auf der ganzen Welt. Das chinesische Volk tritt für die enge Verbindung von kollektiven mit individuellen Menschenrechten, von wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechten mit politischen Rechten der Bürger ein. Dies ist der Weg, den wir für die Sache der Förderung der Menschenrechte im Lichte der Landesverhältnisse Chinas einschlagen müssen.



**Die Bank of China ist von Fortune in den letzten aufeinanderfolgenden Jahren in der Liste der 500 globalen Top-Firmen angeführt worden. Hier bringt ihre Shanghai-Filiale ein ins Auge springendes Schild am Bund in Shanghai an.**

Foto: Chen Fei

Die chinesische Nation hat stets auf Unabhängigkeit bestanden. Sie pflegt die Rechte auf Unabhängigkeit, die sie über eine lange Periode des Kampfes gewonnen hat und tritt resolut dafür ein, daß alle Nationalitäten sich dieser Rechte erfreuen. Wir befürworten ebenfalls, daß jedes Land das Recht hat, selbst sein Gesellschaftssystem und den Weg zur Entwicklung zu wählen, welche seinen Landesverhältnissen entsprechen. Länder mit verschiedenen Gesellschaftssystemen sollten gegenseitig die Souveränität und territoriale Integrität respektieren, sie sollten sich gegenseitig als Gleichberechtigte behandeln und friedlich miteinander koexistieren. Wir widersetzen

uns allen Bemühungen, gleich von welchem Land, sein Gesellschaftssystem und seine Ideologie einem anderen Land aufzuzwingen.

Die chinesische Nation hat stets Freiheit und Frieden geliebt. Das chinesische Volk hat in der Neuzeit sehr unter Kriegen und Invasionen gelitten und spürt tiefgehend, wie wertvoll Frieden ist. Da es seine Modernisierung durchführt, braucht China eine friedliche internationale Umgebung. Wir hoffen, daß alle Menschen in der Lage sein werden, in einer Welt ohne Krieg und ohne Gewalt zu leben. China verfolgt eine Außenpolitik, die Frieden als Ziel hat, und widersetzt sich resolut jeglichem Vorgehen, das den Weltfrieden gefährdet. Chinas Entwicklung bedeutet für niemanden eine Bedrohung, sondern wird vielmehr dem Voranbringen des Friedens, der Stabilität und der Entwicklung in der Welt zugute kommen. Es ist das heilige Versprechen des chinesischen Volkes an die Welt, niemals Hegemonie anzustreben.

Die chinesische Nation hat stets die Einheit des Landes hochgehalten. Die Einheit des Mutterlandes zu verteidigen, ist der unerschütterliche Wille des ganzen chinesischen Volkes. Hong Kong ist bereits zum Mutterland zurückgekehrt; Macao wird am 20. Dezember dieses Jahres folgen. Es ist sicher, daß die Taiwan-Frage schließlich auch gelöst werden wird. Kein Land würde erlauben, daß sein Territorium aufgeteilt wird oder daß ausländische Kräfte eine Spaltung fabrizieren oder unterstützen. Unsere Richtlinie für die Lösung der Taiwan-Frage lautet „friedliche Wiedervereinigung und ein Land, zwei Systeme“. Was die Lösung der Taiwan-Frage angeht, so werden wir jedoch nicht versprechen, auf Gewaltanwendung zu verzichten, gerade um eine friedliche Lösung der Taiwan-Frage zu realisieren, auszuschließen. Das chinesische Volk hat sowohl die Entschiedenheit als auch die Fähigkeit, die vollständige Wiedervereinigung seines Mutterlands wahr zu machen. Die Reihe der jüngsten heftigen Erdbeben, die sich in der Region von Taiwan ereigneten, bekümmerte und erschütterte jeden in China. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um unseren Landsleuten auf Taiwan, die direkt von den Erdbeben betroffen waren, nochmals mein tiefstes Beileid auszusprechen.

Die Welt ist ein farbenprächtiger und vielfältiger Ort. Die Menschen eines jeden Landes folgen dem Entwicklungsweg, den sie für sich selbst gewählt haben, und streben ihren eigenen Idealen nach. Dies ist eine unerläßliche Forderung und ein Basiskriterium für den Fortschritt der menschlichen Zivilisation und die Entwicklung der Weltdemokratie. Daher ist es eine unaufhaltbare historische Strömung. Wir sind der Ansicht, daß die verschiedenen Gesellschafts-

systeme, die in der Welt existieren, und die Unterschiede in der politischen Überzeugung nicht als Hindernisse für die verschiedenen Arten normaler wirtschaftlicher und technologischer Kooperation und des Austausches benutzt werden sollten. Jeder Geschäftsführer hier heute abend ist ein herausragender Erfolgsmensch auf seinem jeweiligen Feld. Sie sind alle reich an erfolgreichen Erfahrungen und haben strategische Visionen. Richten Sie Ihr Augenmerk auf China. China heißt Sie willkommen. Chinas Modernisierung braucht Ihre Teilnahme und Chinas wirtschaftliche Entwicklung wird Ihnen ebenfalls enorme Gelegenheiten bieten. Ich hoffe, daß die chinesischen Unternehmen von den fortschrittlichen Erfahrungen ausländischer Unternehmen lernen werden. Sie müssen ausfahren und sich selbst den Winden und Stürmen der wirtschaftlichen Globalisierung aussetzen, um ihre eigene Konkurrenzfähigkeit zu erhöhen. Die chinesische Regierung wird ausländischen Unternehmen, die in China investieren, günstige Bedingungen anbieten und ein noch besseres Umfeld für sie schaffen.

Chinas Entwicklung und die anderer Länder, die Entwicklung des Südens und die des Nordens in der Welt sind alle miteinander verbunden und ergänzen sich. Alle Länder sollten Austausch und Kooperation auf der Basis der Gleichberechtigung und des gegenseitigen Nutzens intensivieren. Die Chinesen hoffen, ein friedliches und glückliches Leben zu führen, und hoffen auch, daß sich alle anderen Menschen in anderen Ländern eines friedlichen und glücklichen Lebens erfreuen können. Die Menschen aller Länder sollten Hand in Hand danach streben, alle Herausforderungen hinsichtlich der Existenz und Entwicklung der Menschheit zu überwinden, die ökologische Umwelt zu schützen, die Kluft zwischen Arm und Reich zu verkleinern, eine neue gerechte und rationale internationale Wirtschaftsordnung zu errichten und gemeinsame Entwicklung und universale Prosperität zu erreichen. Die entwickelten Länder sollten mehr Verantwortung in dieser Hinsicht übernehmen und die Entwicklungsländer kontinuierlich ihre Bemühungen um Verbesserung fortsetzen.

Die Menschheit hat einen weiteren historischen Moment erreicht – die Wende eines Jahrhunderts und das Heranrücken eines neuen Jahrtausends. Die Initiative liegt in den Händen der Menschen eines jeden Landes. Lassen Sie uns gemeinsame Bemühungen für das edle Werk des Voranbringens des Friedens und des Fortschritts der Menschheit machen! Ich bin fest davon überzeugt, daß China als auch die Welt eine bessere Zukunft haben werden. ■

# China und sein Jahrhundert

Von Li Haibo

Jetzt steht die Welt an der Schwelle eines neuen Jahrhunderts. Die diesbezüglichen Diskussionsthemen stehen im Mittelpunkt des allgemeinen Interesses. Viele Menschen diskutieren z. B., wer der „Mann des Jahrhunderts“ und welches Land „Land des Jahrhunderts“ werden soll. Für letzteres gilt China als aussichtsreicher Kandidat. Man kann kühn sagen, daß in diesem Jahrhundert kaum ein anderes Land wie China einen so gewaltigen und tiefgehenden Wandel erfahren hat und kaum eine politische Revolution und eine wirtschaftliche Reform so viele Menschen wie die Chinesen beeinflussen konnten. Wer kann wie die Chinesen so reiche Erfahrungen und Lehren aus dem vergangenen Jahrhundert ziehen?

Anfang dieses Jahrhunderts war China ein schwaches Land,

das der Demütigung und Aggression ausländischer Mächte ausgesetzt war. Ende dieses Jahrhunderts übt China wieder die Souveränität über Hong Kong und Macao aus und kann sich von der nationalen Schmach reinwaschen. Gerade in diesem Jahrhundert konnte China seine vollständige nationale Befreiung und Unabhängigkeit verwirklichen. Gleichzeitig hat es seine Schwäche überwunden und einen richtigen Weg zur Stärkung des Landes und zum Wohlstand des Volkes eingeschlagen. Nun gedeiht und blüht es mit jedem Tag. In diesem Sinne kann man sagen, daß dieses Jahrhundert ein chinesisches Jahrhundert ist.

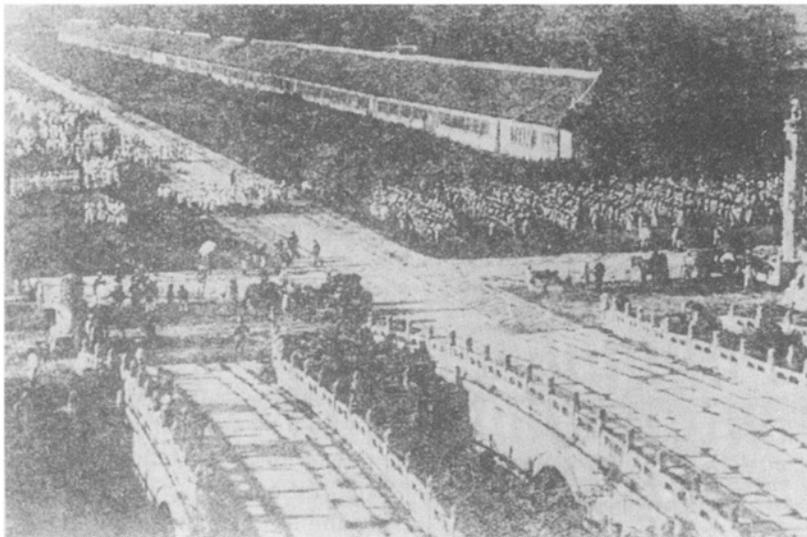
Nach der Zeitrechnung der Volksrepublik China befindet sich dieses junge Land gerade erst in der Mitte seines ersten Jahrhunderts — Es ist dieses Jahr 50 Jahre alt geworden. Konfuzius, ein



Der Generalismus Sun Yat-sen in seiner Residenz in Guangzhou

großer chinesischer Philosoph des Altertums, sagte: „Im Alter von 50 Jahren ist man sich des Willens des Himmels bewußt“. Obwohl einige westliche Massenmedien behaupten, daß man aus dem 50jährigen China „nach wie vor chaotische Informationen“ erhalten hätte, ist sich die Volksrepublik über den „Willen des Himmels“ klar — Sie weiß, welchen Weg sie gehen, was für ein Land sie aufbauen und wie sie ihre Ziele erreichen soll.

China hat mehrmals der Welt erklärt, daß es im Jahr 2049, in dem es dann den 100. Jahrestag der Gründung der Volksrepublik China feiern wird, seine Modernisierung im großen und ganzen verwirklicht haben und zu einem reichen, starken, demokratischen und zivilisierten sozialistischen Staat



Die vor dem Tian'anmen-Tor versammelten Verbündeten Streitkräfte der acht Mächte

geworden sein wird. Laut Aussage von Deng Xiaoping wird es zu einem Schwellenland werden.

Aber der Ehrgeiz Chinas wurde eine zeitlang von westlichen Politikern, Gelehrten und Massenmedien aufgebauscht. Aus verschiedenen Motiven heraus behaupteten sie, daß China in der Mitte des nächsten Jahrhunderts politisch, wirtschaftlich und militärisch die zweitgrößte Macht der Welt nach den USA sein und diese sogar übertreffen würde. Chinesische Kommentatoren halten diese Behauptung für falsch. Sie weisen darauf hin, daß diese Behauptung jeder Grundlage entbehre und nicht den objektiven Tatsachen entspreche und daß viele derjenigen, die dieser Meinung sind, Hintergedanken hätten. Die meisten Chinesen glauben auch nicht, daß ihr Land in 50 Jahren zur größten oder zweitgrößten Macht der Welt geworden sein wird. Sie sind sich mehr als alle anderen über die Verhältnisse ihres Landes im klaren— eine große Bevölkerung, ein absehbarer Mangel an Ressourcen und eine schwache wirtschaftliche Grundlage. Zugleich sind sie aber auch mit den Behauptungen, die die Stärke ihres Landes geringschätzen, unzufrieden.

Gerald Segal, Direktor der Stu-

dienabteilung des Internationalen Instituts für Strategische Studien in London, erklärte kürzlich bei mehreren Gelegenheiten, daß China „nur ein zweitklassiges Land“ sei. Er sagte: „China ist bei weitem nicht so wichtig, wie man es sich vorstellt. Deshalb lohnt es sich nicht, seinen 50. Gründungstag zu feiern.“

„Ist China wichtig?“ fragen Segal und einige von ihm vertretene Westler. „Ist es notwendig und passend, den 50. Gründungstag der Volksrepublik China zu feiern?“ Daran zweifeln wohl einige Ausländer, besonders Westler. Um solche Fragen, die die Gegenwart und Zukunft Chinas betreffen, zu beantworten, sollten wir zuerst einen Rückblick auf die Geschichte der vergangenen 50, 100 und noch länger zurückliegenden Jahre werfen.

### **Harter und langjähriger Kampf um Unabhängigkeit**

Kurz gesagt, sind in diesem Jahrhundert in China nur zwei große Ereignisse geschehen, nämlich Revolution und Reform. Sie waren die notwendigen Ergebnisse der gegenseitigen Auswirkung



**Mao Zedong proklamierte die Gründung der Volksrepublik China.**

der verschiedenen historischen Faktoren. Sie haben nicht nur China verändert, sondern auch die Welt beeinflusst. Die Reform, die gegenwärtig in China vor sich geht, begann vor 21 Jahren. Sie war in Wirklichkeit die Fortsetzung einer Revolution, die die Chinesen als „neudemokratische Revolution“ bezeichnen. Das ist der Grund, warum sie als „die zweite Revolution“ bezeichnet wird. Die neudemokratische Revolution, die im Westen als „kommunistische Revolution“ oder „Revolution von Mao Zedong“ bekannt ist, zielte auf die nationale Unabhängigkeit und die Befreiung des Volkes ab. 1949 wurde der endgültige Sieg in dieser Revolution errungen. Mit der Gründung der Volksrepublik haben Mao und seine Kampfgefährten das Ideal, für das mehrere Generationen von Patrioten und Revolutionären gekämpft hatten, verwirklicht. Der Herausragendste von diesen Veteranen war der berühmte Sun Yat-sen (1866-1925), der als der Pionier der chinesischen Revolution bezeichnet



**Im Dezember 1978 fand die 3. Plenartagung des 11. ZK der KPCh in Beijing statt, auf der die Verlagerung des Arbeitsschwerpunktes der ganzen Partei und des ganzen Landes beschlossen wurde.**

wird. Sein Porträt wird jedes Jahr am Nationalfeiertag im Zentrum des Tiananmen-Platzes in Beijing aufgestellt. Wie Konfuzius und Mao Zedong war Sun der berühmteste Chinese auf der Welt.

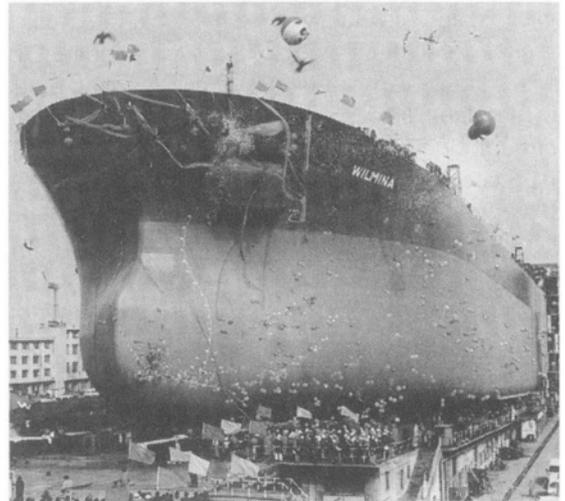
In der Zeit, in der Sun lebte, war China sehr schwach und verfallen. Doch einige Jahrhunderte davor war es ein großes und stolzes Land, das in verschiedenen Bereichen führend auf der Welt war. Historischen Aufzeichnungen zufolge waren Chinas Landwirtschaft, Handwerk, Bergbau, Porzellanherstellung und Seidenweberei Anfang 1000 n. Chr. weit entwickelt. Die erste Banknote der Welt war damals in China schon im Gebrauch, und der Druck mit beweglichen Lettern war bereits hier entwickelt worden. Auch auf dem Gebiet der Wissenschaft und Technik war China weit voraus. Etwa 85% der wichtigen wissenschaftlich-technischen Errungenschaften der Welt, die zwischen 1001 und 1500 erzielt wurden, stammten von Chinesen. Aber in den letzten 500 Jahren haben die Europäer die Chinesen überholt. In den mehr als 100 Jahren nach 1840 wurde dieses „Reich der Mitte“ schwächer und litt viel unter der Tyrannei ausländischer Mächte.

Seit 1842, als der chinesisch-britische „Nanjing-Vertrag“, der erste ungleiche Vertrag, den China in der Neueren Geschichte unter dem Druck ausländischer Aggressoren unterzeichnete, in Kraft trat, hat China in mehr als 100 Jahren über 1100 ungleiche Verträge unterzeichnen müssen, in denen es gezwungen wurde, Territorien abzutreten und Kriegskontributionen zu zahlen.

Sun Yat-sen war entschlossen, das Land zu retten. Er führte die Revolution von 1911 und stürzte das feudale System der absoluten

Monarchie, die mehrere Jahrtausende lang in China geherrscht hatte. Damit läutete er die national-demokratische Revolution der Neuzeit im wahrsten Sinne des Wortes ein. Seine Revolution konnte zwar die Natur der Gesellschaft des alten China und die miserablen Verhältnisse des Volkes nicht verändern, aber sie hat die Schleuse für den Fortschritt Chinas geöffnet. Sun konnte die Befreiung und Unabhängigkeit der chinesischen Nation nicht mehr mit eigenen Augen sehen. In seinem Testament steht ein heute bekanntes Zitat: „Die Revolution ist noch nicht gelungen, die Genossen müssen weiter kämpfen.“ Später hat das Volk dank der unermüdlichen Bemühungen von Mao Zedong und den chinesischen Kommunisten seine Befreiung und die nationale Unabhängigkeit erlangt.

Für viele weitblickende westliche Gelehrte war die Gründung des Neuen China überhaupt nicht erstaunlich. Anders als ihre Regierungen, nahmen diese Leute eine relativ objektive Haltung ein. John K. Fairbank, ein amerikanischer Seniorexperte für die China-Frage, hat in einem seiner Bücher geschrieben: „Die chinesischen Kommunisten übernahmen 1949 die Verwaltung Chinas ... Das gilt als ein Beispiel und demonstriert die patriotische Fähigkeit zur Verbesserung des Lebens des Volkes und zur Erhöhung der Stärke des Landes sowie das Streben nach revolutionären Idealen.“ In einem anderen Buch vertritt er die



Ein von der Dalianer Werft gebautes 150 000-t-Öltankschiff läuft vom Stapel.

Ansicht, daß die Übernahme der Verwaltung Chinas durch die Kommunistische Partei und die Gründung der neuen Regierung, die eine breite Basis habe, „ein großer Erfolg von bahnbrechender Bedeutung“ seien.

Während die westlichen Politiker unaufhörlich debattierten, wer eigentlich China verloren hatte, machten sich die Herren der neuen Volksrepublik darüber Gedanken, wie sie das Land wiederaufbauen sollten. Jiang Zemin, Generalsekretär des ZK der KPCh, sagte in seinem Bericht vor dem 15. Parteitag im September 1997: „Nach dem Opiumkrieg im Jahre 1840 war China zu einem halbkolonialen und halbfeudalen Staat geworden. Die chinesische Nation stand vor zwei großen historischen Aufgaben: Die eine war die Erlangung der nationalen Unabhängigkeit und die Befreiung des Volkes; die andere war die Prosperität des Staates und der gemeinsame Wohlstand des Volkes. Die Erfüllung der ersteren Aufgabe beseitigte die Hindernisse und schuf die notwendigen Voraussetzungen für die Erfüllung der letzteren.“ Das chinesische Volk hat die erste Auf-

gabe schon erfüllt, was von so großer Bedeutung wie die russische Oktoberrevolution ist. Aber in der langen Geschichte ist das nur ein kleiner Schritt. Die zweite Aufgabe ist von noch größerer Bedeutung und ist viel schwieriger zu bewältigen als die erste.

### **Ohne Mühe keine Ernte**

Die meisten der Chinesen, die über 48 Jahre alt sind, haben an der Massenkampagne zur Stahlproduktion teilgenommen. Es war im Jahre 1958. In diesem Jahr wurde das ganze Volk zur Stahlproduktion mobilisiert, um diese zu erhöhen und innerhalb von 15 Jahren Großbritannien einzuholen. Diese Massenkampagne war ein wichtiger Bestandteil des „Großen Sprungs nach vorne“. Der „Große Sprung nach vorne“, der ebenfalls im Jahre 1958 propagiert wurde, war ein landesweites wirtschaftliches Draufgängertum und zielte darauf ab, eine rasche Entwicklung der Gesellschaft und der Produktion zu erzielen. Gegen die Erwartungen führte er zu wirtschaftlicher Rezession. Die Massenkampagne zur Stahlproduktion wurde von „Haushalts-Stahlwerken“ durchgeführt. Dabei wurden kleine Stahlschmelzöfen benutzt, die überall, auf dem Lande, in Wohnvierteln, Schulen und anderen Institutionen, gebaut worden waren.

Die Folge der Stahlproduktion durch die Massen war verheerend. Nach Schätzungen von Marschall Peng Dehuai, der dem „Großen Sprung nach vorne“ skeptisch gegenüberstand, verzichteten 90 Mio. Bauern im Herbst 1958 auf den Ackerbau, um an der Stahlproduktion teilzunehmen. Die Bauern und andere Bürger produzierten Stahl nicht mit Erz oder

Roheisen, sondern mit allen verfügbaren Dingen, die Eisen oder Stahl enthielten, wie Hacken, Pickel, Schaufeln, Äxte, Hämmer, Heugabeln, Eisenkessel, Speichen, Eimer, Wasserrohre, Nägel, Schrauben, Ketten, Schlösser, Eisendrahtnetze usw. Sogar kleine Traktoren wurden in Stahlschmelzöfen geworfen. Es schien, als ob das ganze Land von „eisenfressenden Ameisen“ gesäubert worden wäre. Die Produktionsergebnisse der „Haushalts-Stahlschmelzwerke“ waren nichts anderes als eine Prahlerei. Die Qualität ihrer Produkte war so schlecht, daß sie in richtigen Stahlwerken aufs neue eingeschmolzen werden mußten.

Das ist nur ein typisches Beispiel für die Fehler, die in den ersten 30 Jahren nach der Gründung des Neuen China gemacht wurden. Wenn man sich daran erinnert, weiß man heute, daß sowohl die Massenkampagne zur Stahlproduktion als auch der „Große Sprung nach vorne“ Ergebnisse der Unbesonnenheit waren. Doch im Verhältnis zur



*Das Volk führt ein bescheidenes wohlhabendes Leben.*

zehnjährigen „Kulturrevolution“ (1966-76), die fast die ganze Wirtschaft ruinierte, waren diese Fehler nicht der Rede wert.

Bei seinen Bemühungen um Prosperität und Wohlstand hat China einen hohen Preis gezahlt. Diese Tatsache beweist, daß die zweite Aufgabe wirklich viel schwieriger als die erste ist. Doch die chinesische Nation ist hartnäckig und klug. Die Chinesen glauben, daß Schlechtes in Gutes verwandelt werden kann, solange man aus Fehlern und Rückschlägen Positives und Nützlichendes zieht.

In dieser Zeit trat Deng Xiaoping hervor. Dieser „große Mann von kleinem Wuchs, der nie niederschlagen ist“, hat Wunder vollbracht. Ende der 70er Jahre haben die Partei und das Volk unter seiner Führung auf die Linie „mit dem Klassenkampf als Hauptkettenglied“ verzichtet und sie durch die Linie „mit dem Wirtschaftsaufbau als Hauptaufgabe“ ersetzt. Damit ist die Reform die „Hauptmelodie“ geworden, und das Tor des Landes ist der ganzen Welt geöffnet worden. „Egal, ob sie weiße oder schwarze Katzen sind, sie sind gute Katzen, solange sie Mäuse fangen können.“ Diese These von Deng verbreitete sich schnell. Heute ist die realistische Einstellung die beliebteste „Katz“.

Die Linie von Deng hat sich schnell als wirksam erwiesen. Der „schlafende Löwe des Ostens“ ist erwacht. Die Wirtschaft Chinas entwickelte sich rasch, das Einkommen des Volkes erhöhte sich allmählich, der Im- und Export nahmen von Tag zu Tag zu, und auf dem Gebiet der Wissenschaft und Technik wurden große Fortschritte gemacht. All das hat die ganze Welt in Erstaunen versetzt. Die vergangenen 21 Jahre waren

für China eine Zeit des Friedens und der Prosperität. Das Volk führt nun ein bescheidenes wohlhabendes Leben. Jetzt, zum 50. Jahrestag der Gründung der Volksrepublik, ist das chinesische Volk stolz auf seine Erfolge.

Ein Intellektueller in mittlerem Alter aus Beijing sagte: „Die Geschichte des Neuen China bedeutet Erfolg, auch wenn sie kein Wunder ist. Jeder Ausländer, der keine Vorurteile hat und etwas von China versteht, wird meine Meinung teilen.“ Auch viele andere Leute sind dieser Ansicht. Sie meinen, daß China im großen und ganzen erfolgreich sei. Wenn es keine Fehler begangen und keine Umwege gemacht hätte, wäre es ihm noch besser gegangen. „Aber wir sind Menschen und keine Götter. Für den Menschen ist es unvermeidlich, Fehler zu machen. Wenn man bedenkt, was für ein Leben wir Chinesen vor Jahrzehnten führten, muß man feststellen, daß die Veränderung wirklich groß ist“, fügte der Intellektuelle hinzu.

Die Chinesen sind aber auch schon an den Veränderungen, die sich jeden Tag vollziehen, gewöhnt. Sie wundern sich nicht mehr, wenn ihr Nachbar oder Freund einen Luxuswagen oder eine Luxuswohnung gekauft hat. In der Vergangenheit war so etwas noch unvorstellbar gewesen. Anfang der 70er Jahre wurde ein junger Bauer in Sichuan als der reichste Mann im Dorf betrachtet, weil er ein Transistor-Radio besaß. Ebenso wurde ein alter Professor einer Universität von Shanghai über Nacht zum Mittelpunkt der Berichterstattung, weil er als erster in der Universität einen Schwarz-Weiß-Fernseher und einen Kühlschrank gekauft hatte und dadurch ein Angehöriger der „besitzenden Klasse“ geworden war.



Staatspräsident Jiang Zemin anlässlich der APEC-Konferenz im Jahr 1998

Jetzt ist China der größte Produzent von Fernsehern in der Welt. 1997 produzierte es 36,37 Mio. Fernseher. Bis Ende 1998 gab es pro 100 Haushalte auf dem Land 96 Fernseher (davon 33 Farbfernseher), 23 Waschmaschinen und 9,3 Kühlschränke und in den Städten 105 Farbfernseher, 91 Waschmaschinen und 76 Kühlschränke. Obwohl Computer und PKWs erst jetzt ihren Einzug in städtische Familien halten (pro 100 Haushalte gibt es nur 4 Computer und 0,25 PKW), zweifelt man nicht daran, daß ihre Zahl in naher Zukunft drastisch steigen wird.

Vor 1949 mußte China wegen der Rückständigkeit seiner Stahl- und Eisenindustrie sogar Nägel importieren. Daher bezeichneten die Chinesen die Nägel als „ausländische Nägel“. Heute beträgt die Stahlproduktion Chinas jährlich über 100 Mio. Tonnen und rangiert weltweit an 1. Stelle. „Ausländische Nägel“, „Haushalts-Stahlwerke“ und derartige Ausdrücke gehören der Vergangenheit an. Sie werden nur noch

bei Unterhaltungen in der Freizeit benutzt.

Auch die Entwicklung der Sprache ist erstaunlich. Einem Untersuchungsbericht zufolge kamen in den vergangenen 20 Jahren pro Jahr über 800 neue Wörter hinzu. Der Meinung von Soziologen nach beweist dieses Phänomen die Prosperität des Staates und den hohen Grad der Öffnung nach außen, denn viele neue Wörter sind Fremdwörter. In der Geschichte entwickelte sich die Sprache auch mit dem Gedeihen des Staates. In der Han (206 v. Chr.-220 n. Chr.)- und der Tang (618-907)-Dynastie z. B. erlebte die Sprachentwicklung ihren Aufschwung und kreierte viele neue Wörter.

### Traum von einem starken Land

Im letzten Monat veröffentlichte die Weltbank einen Bericht, nach dem China nach dem Bruttoinlandsprodukt (BIP) der verschiedenen Länder im Jahr 1998 an 7. Stelle unter den zehn wirt-

schaftlich stärksten Nationen der Welt rangiert — Es folgt den USA, Japan, Deutschland, Frankreich, Großbritannien und Italien und steht vor Brasilien, Kanada und Spanien auf dieser Liste.

1978 betrug das BIP Chinas 362,41 Mrd. Yuan. 1998 stieg es auf 7955,3 Mrd. Yuan. Seine jährliche Wachstumsrate betrug 9,8% und galt als die höchste auf der Welt. Doch China hat eine Bevölkerung von etwa 1,25 Mrd. Pro Kopf gerechnet, sind sein BIP und Einkommen weit zurückgeblieben. Deshalb ist es nach wie vor ein Entwicklungsland.

China hofft, daß es in den nächsten 50 Jahren das Niveau eines Schwellenlandes erreichen kann. Am 26. April 1987 erklärte Deng Xiaoping bei der Zusammenkunft mit einem ausländischen Führer, der China besuchte, China könne bis Ende dieses Jahrhunderts einen bescheidenen Wohlstand verwirklichen. Bis dann werde sein Bruttosozialprodukt pro Kopf 800 bis 1000 US\$ ausmachen. „In weiteren 50 Jahren wird sich Chinas Bruttosozialprodukt auf dieser Grundlage vervierfachen und pro Kopf 4000 US\$ erreichen. Was bedeutet das? Das bedeutet, daß wir bis Mitte des nächsten Jahrhunderts das Niveau eines Schwellenlandes erreichen werden“, sagte er.

Deng fuhr fort: „Wenn China bis dahin über eine Bevölkerung von 1,5 Mrd. verfügt und sein Bruttosozialprodukt pro Kopf 4000 US\$ beträgt, so wird sein jährliches Bruttosozialprodukt 6 Billionen US\$ erreichen, und China wird sich unter den ersten Ländern der Welt placieren.“ Er meinte, die Aufgabe in den weiteren 50 Jahren werde noch schwieriger sein. Aber er glaubte, auch dieses Ziel werde bestimmt erreicht werden.

Die meisten Ökonomen glauben, daß sich die chinesische Wirtschaft mindestens 20 Jahre stabil entwickeln kann. Ein Bericht des Forschungszentrums für Entwicklung beim Staatsrat prognostiziert, daß es möglich sei, im Jahr 2010 das BIP von 2000 zu verdoppeln, wenn eine 7prozentige Wachstumsrate in den ersten zehn Jahren des nächsten Jahrhunderts beibehalten werde.

Lin Yifu, ein Ökonom aus dem Forschungszentrum für Chinesische Wirtschaft an der Peking-Universität, prognostizierte: „Wenn die chinesische Wirtschaft in einem zukünftig längeren Zeitraum die durchschnittliche Wachstumsrate, die seit dem Beginn der Reform und Öffnung Ende 1978 erreicht wird, beibehalten kann, wird sie, wie viele in- und ausländische Gelehrte erwarten, in der ersten Hälfte des nächsten Jahrhunderts wieder zu der größten und stärksten Wirtschaft der Welt werden.“ So wird der Traum von einem starken Land, den mehrere Generationen von Chinesen seit dem Opiumkrieg gehabt haben, in Erfüllung gehen. Lin meinte, China habe ein großes Entwicklungspotential, seine jährliche Kapitalakkumulationsrate mache etwa 40% seines BIP aus und sei die höchste auf der Welt. Die chinesische Wirtschaft könne sich mindestens noch 50 Jahre lang schnell entwickeln. „Deshalb ist es möglich, daß die chinesische Wirtschaft vor Mitte des nächsten Jahrhunderts die größte Wirtschaft auf der Welt sein wird“, sagte er.

Doch Fan Gang, ein Wissenschaftsrat der Chinesischen Akademie der Sozialwissenschaften, betonte, China habe bei der Wirtschaftsreform einen sehr langen Weg vor sich und werde mit vielen Schwierigkeiten konfrontiert sein. Er meinte: „Es ist schon gut, wenn

China in den nächsten 50 Jahren ein relativ stabiles Marktwirtschaftssystem mit der grundlegenden Ordnung der Marktwirtschaft etablieren kann.“

Viele Leute erklärten, sie seien nicht mit der Prognose von Lin Yifu einverstanden. Ihrer Meinung nach ist es unmöglich, daß die chinesische Wirtschaft in 50 Jahren die größte Wirtschaft auf der Welt werden wird. Viele sagten, es komme nicht darauf an, wann China zu einer erstklassigen Großmacht der Welt wird oder ob es überhaupt möglich ist, sondern darauf, wie das Ziel erreicht werden kann. Eine reale Frage sei es, ob es imstande sei, ein relativ stabiles inländisches und internationales Umfeld beizubehalten, damit sich seine Wirtschaft gesund und stabil entwickeln könne. Solange sich die Wirtschaft schnell und stabil entwickle, werde China früher oder später zu einem starken Land werden.

Neben der wirtschaftlichen Entwicklung hat China im 21. Jahrhundert noch eine andere wichtige Aufgabe zu erfüllen, nämlich die Vereinigung des ganzen Landes. In zwei Monaten wird Macao in den Schoß des Mutterlandes zurückkehren, und der europäische Kolonialismus wird sich endgültig aus China und Asien zurückziehen. So wird das chinesische Territorium zum ersten Mal seit Mitte des 16. Jahrhunderts wieder von Chinesen verwaltet werden. Die noch verbleibende Aufgabe ist die Wiedervereinigung des Festlandes mit Taiwan. Das ist dann der letzte Schritt der Vereinigung des ganzen Landes.

Man ist allgemein der Meinung, daß dieser Schritt in der ersten Hälfte des nächsten Jahrhunderts vollendet werden wird. Nach Schätzungen von Experten

wird er möglicherweise vor 2010 vollbracht sein. Chinesische hohe Beamte erklärten mehrmals, daß die Taiwan-Frage nicht endlos auf die lange Bank geschoben werden darf. Die friedliche Wiedervereinigung ist der Wunsch des ganzen chinesischen Volkes. Aber wenn Lee Teng-hui und seine Gefolgsleute in der Frage der Unabhängigkeit Taiwans einen weiteren Schritt tun, so wird der Krieg real und notwendiger werden.

Eine militärische Konfrontation in der Taiwan-Straße wird natürlich die Stabilität in Südostasien und dem Asiatisch-Pazifischen Raum überhaupt beeinträchtigen und die chinesisch-amerikanischen Beziehungen gefährden. Sie wird auch die wirtschaftliche Entwicklung Chinas beeinträchtigen, aber die Beeinträchtigung wird nicht so schlimm ausfallen, denn für das Festland Chinas handelt es sich dabei nur um einen lokalen Krieg.

Ein entscheidender Faktor für die schnelle Entwicklung Chinas in den letzten 21 Jahren ist die politische Stabilität im Inland. Der Asiatisch-Pazifische Raum, in dem sich China befindet, ist verhältnismäßig friedlich. Offensichtlich ist dieser Faktor eine Voraussetzung für die Durchführung des Modernisierungsprogramms Chinas in den kommenden 100 Jahren. Deshalb will man keinen Krieg — weder inländische noch internationale Konfrontation — sehen. Aber das hängt nicht von China ab. Die chinesische Zentralregierung betonte wiederholt, daß die Richtlinie für die Lösung der Taiwan-Frage nach wie vor „die friedliche Wiedervereinigung und ein Land, zwei Systeme“ ist. Aber sie verspricht nicht, auf die Anwendung von Waffengewalt zu verzichten, denn sie will damit die friedliche Lösung fördern. Sollte

der Krieg China aufgezwungen werden, würden ihn die chinesische Regierung und das chinesische Volk entschlossen führen. Aber auch so ein Krieg kann China nicht von seinem Hauptziel, die Wirtschaft zu entwickeln und das Land stark und das Volk wohlhabend zu machen, abbringen.

Die Verwirklichung des Traums von einem starken Land ist das gemeinsame Anliegen der Chinesen. Aber der Weg zu einem starken Land ist nicht immer eben. Keines der Probleme, mit denen China konfrontiert ist, ist leicht zu lösen. Dr. Zhang Yi aus dem Institut für Postgraduierte der Chinesischen Akademie der Sozialwissenschaften stellt die große Bevölkerungszahl als „ein Schwert“ hin, das über dem Kopf des zukünftigen China hängt. Er ist der Meinung, daß die chinesische Bevölkerung, die im Jahr 2050 1,6 Mrd. betragen wird, einen gewaltigen Druck auf die wirtschaftliche Entwicklung bilden und das Pro-Kopf-Bruttoinlandsprodukt und

das Pro-Kopf-Einkommen Chinas ernsthaft beeinträchtigen werde. Andere Leute dagegen halten einen großangelegten Krieg, schwere Naturkatastrophen und Verwüstungen von Menschenhand für noch furchtbarere „Schwerter“.

Aber niemand glaubt, daß irgendeine Person oder irgendeine Sache die Wiedervereinigung Chinas verhindern und China davon abbringen kann, eine erstklassige Großmacht der Welt zu werden. Einer der größten Erfolge, die in den mehr als 20 Jahren der Reform und Öffnung errungen worden sind, ist, das Selbstvertrauen der Chinesen entwickelt zu haben. Die Chinesen, die sowohl sich ihrer historischen Mission bewußt sind als auch einen richtigen Weg eingeschlagen haben, sind davon überzeugt, daß sie in der Lage sind, noch glänzendere Leistungen als ihre Vorfahren zu vollbringen und noch größere Beiträge für die Menschheit zu leisten. ■

### Zhi'en-Anti-Rauschmittel



Das Zhi'en-Anti-Rauschmittel, hergestellt von der Kunming Kind Natural Food Co. Ltd. aus Naturpflanzen, kann die Wirkung von Alkohol wirksam vertreiben.

Dieses Mittel kann nicht nur die Erzeugung von Azetaldehyd, eine schädliche Substanz, behindern und reduzieren, sondern es in eine andere Substanz umwandeln. Dadurch werden die giftigen Stoffe im Alkohol vertrieben und ein Wohlbefinden verursacht. Die Einnahme dieses Mittels vor dem Genuß von Alkohol kann einer Alkoholvergiftung vorbeugen. Die regelmäßige Verwendung dieses Mittels kann die Leber vor Schäden, die durch langjähriges Trinken verursacht werden können, bis zu einem gewissen Grad schützen. Außerdem verfügt dieses Mittel noch über Funktionen zur Beseitigung von Entzündung, zur Behandlung von Ekzemen und zur Linderung von Kopfschmerzen.

Das Zhi'en-Anti-Rauschmittel ist ein von der Expo '99 Kunming, China, empfohlenes Mittel.

**Kunming Kind Natural Food Co. Ltd.**

**Adr.:** Guofang-Str. 128, 650032 Kunming, Provinz Yunnan, China

**Tel.:** (86-871) 4196814

**Fax:** (86-871) 4196814

**Juristische Person:** Liu Zheng

**Kontaktperson:** Herr Li

**Tel.:** 86-10-66706216



# Beschluß des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Chinas über einige wichtige Fragen in bezug auf die Reform und Entwicklung der staatseigenen Unternehmen

(Angenommen auf der 4. Plenartagung des 15. ZK der  
KPCh am 22. September 1999)

Um das erhabene Ziel der jahrhundertüberschreitenden Entwicklung der Reform, Öffnung und Modernisierung Chinas zu erreichen, diskutierte die 4. Plenartagung des 15. ZK der KPCh einige wichtige Fragen in bezug auf die Reform und Entwicklung der staatseigenen Unternehmen (SEU) und faßte den folgenden Beschluß.

## **I. Das Vorantreiben der Reform und Entwicklung der SEU ist eine wichtige und dringende Aufgabe**

In den 50 Jahren seit der Gründung des Neuen China haben alle Nationalitäten unter Führung der KPCh und durch unablässige Bemühungen gewaltige Erfolge im Aufbau des Sozialismus errungen. China hat sich aus einem armen und rückständigen Agrarland zu einem sozialistischen Land, das eine wohlhabende Gesellschaft anstrebt und aufs Ziel der Industrialisierung und Modernisierung zusteuert, entwickelt. Das ist ein großer historischer Sprung im Entwicklungsprozeß der chinesischen Nation, in dem die SEU und die Arbeiterklasse große, unauslöschliche Beiträge geleistet haben.

Seit der 3. Plenartagung des 11. ZK der KPCh hat die Partei unter der Anleitung der Deng-Xiaoping-

Theorie einen neuen Weg zum Aufbau des Sozialismus chinesischer Prägung gebahnt. Um die Mißstände der traditionellen Planwirtschaft zu überwinden, haben wir daran festgehalten, unser Denken zu befreien, die Wahrheit in den Tatsachen zu suchen, aktiv Experimente durchzuführen, Schritt für Schritt vorzugehen und die Reform der SEU und des ganzen Wirtschaftssystems ständig zu vertiefen und die Modernisierung zu fördern. Profunde Veränderungen haben sich im Managementsystem der SEU und ihrem Bewirtschaftungsmechanismus vollzogen. Eine große Anzahl von Unternehmen ist mitten in der Marktkonkurrenz herangewachsen, ihre Technologie und Ausrüstung haben sich merklich verbessert. Die Produktion einiger wichtiger Erzeugnisse, die hauptsächlich von SEU hergestellt werden, nimmt eine Spitzenstellung in der Welt ein. In der neuen Situation, in der das Gemeineigentum die Haupteigentumsform ist und die Wirtschaftssektoren verschiedener Eigentumsformen sich gemeinsam entwickeln, hat sich die Stärke der staatlichen Wirtschaft weiter erhöht. Die staatliche Wirtschaft spielt weiter eine führende Rolle in der Volkswirtschaft, ist nach wie vor die Hauptquelle der Finanzeinnahmen und liefert eine tatkräftige Unterstützung für die Reform und den Aufbau des Staates. Nach vielen Jahren der Bemühungen haben die SEU einen bei-

spiellost wichtigen Schritt in Richtung des Reformziels, ein sozialistisches Wirtschaftssystem zu etablieren, getan.

Die Reform der SEU ist eine umfassende und tiefgehende Umwälzung. Die Umwandlung des Systems der SEU und deren strukturelle Readjustierung haben ein kritisches Stadium erreicht, in dem einige tiefverwurzelte Widersprüche und Probleme aufgetaucht sind. Infolge des langjährigen Einflusses des traditionellen Systems, der zahlreichen, von der Geschichte hinterlassenen Probleme, der Durchführung gleichartiger Bauprojekte in den vergangenen Jahren und der drastischen Veränderung der Marktsituation kann sich eine recht große Anzahl von SEU nicht den Erfordernissen der Marktwirtschaft anpassen. Sie sind nicht flexibel im Betriebsmechanismus und schwach in der technologischen Innovation und haben schwere Schulden- und soziale Lasten, zu viel überschüssige Arbeiter und Schwierigkeiten in der Produktion und Wirtschaftsführung. Ihre Wirtschaftseffizienz geht zurück, und einige ihrer Beschäftigten führen ein schweres Leben. Es ist notwendig, praktische und effektive Maßnahmen zu ergreifen, um diese Probleme zu lösen. Das ist nicht nur von lebenswichtiger Bedeutung für den Erfolg oder Mißerfolg der Reform der SEU, sondern auch für den Erfolg oder Mißerfolg der gesamten Wirtschaftsstrukturreform. Die ganze Partei muß nicht nur die Wichtigkeit und Dringlichkeit des Vorantreibens der Reform und Entwicklung der SEU klar erkennen, sondern auch ein nüchternes Verständnis für die Schwierigkeit und Langwierigkeit dieser Arbeit haben und unermüdlich arbeiten, um ständig neue Durchbrüche zu erzielen.

An der Jahrhundertwende sind Frieden und Entwicklung nach wie vor das Hauptthema der Zeit. Aber Hegemonie und Machtpolitik sind in einer neuen Form erschienen. Die umfassende nationale Stärke ist immer mehr zu einem führenden Faktor zur Bestimmung der Zukunft und des Schicksals eines Landes geworden. Wenn wir Chinas Wirtschaftsstärke, Verteidigungskapazität und nationale Kohäsionskraft erhöhen wollen, müssen wir die Entwicklung und Stärkung der staatlichen Wirtschaft ständig fördern. Die gemeineigene Wirtschaft, die die staatliche Wirtschaft einschließt, ist die wirtschaftliche Basis des sozialistischen Systems Chinas. Sie ist eine grundlegende Kraft des Staates für die Anleitung, Förderung und Lenkung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung und eine wichtige Garantie für die Verwirklichung der grundlegenden Interessen und des gemeinsamen Wohlstands des Volkes. Wir

müssen die Leitlinien des 15. Parteitags der KPCh entschlossen durchführen, die Reform und Entwicklung der SEU vorantreiben und die Vitalität der SEU und die Kontrollkraft der staatlichen Wirtschaft umfassend stärken. Das ist für die Etablierung eines sozialistischen Marktwirtschaftssystems, die Förderung der anhaltenden, schnellen und gesunden Entwicklung der Wirtschaft, die Hebung des Lebensstandards des Volkes, die Erhaltung einer guten politischen Situation, die durch Stabilität und Einheit gekennzeichnet ist, und die Konsolidierung des sozialistischen Systems von großer Bedeutung.

Die SEU sind eine Stütze der Volkswirtschaft Chinas. China muß sich stets auf die SEU stützen und deren wichtige Rolle voll entfalten, um die Produktivkräfte der sozialistischen Gesellschaft zu entwickeln und die Industrialisierung und Modernisierung des Landes zu verwirklichen. Angesichts der Situation, in der sich die Globalisierung der Wirtschaft und der wissenschaftliche und technische Fortschritt ständig beschleunigen, sind die SEU mit einer immer heftiger werdenden Marktkonkurrenz konfrontiert. Entwicklung ist von überwältigender Wichtigkeit. Deshalb ist es notwendig, die Entwicklungstendenz der einheimischen und internationalen Wirtschaft scharf im Auge zu behalten, mit effektiven Maßnahmen den Wachstumsmodus der Wirtschaft zu verändern und den Spielraum für Entwicklung zu vergrößern, um so bald wie möglich neue Stärken für die SEU zu schaffen.

Die Reform der SEU ist das zentrale Kettenglied der ganzen Wirtschaftsstrukturreform. Das Wichtigste für die Etablierung und Verbesserung des Systems einer sozialistischen Marktwirtschaft und die Verwirklichung einer effektiven Verbindung von Gemeineigentum und Marktwirtschaft ist es, den SEU zu ermöglichen, ein Verwaltungssystem und einen Betriebsmechanismus, die den Erfordernissen der Marktwirtschaft entsprechen, zu bilden. Wir müssen das Denken weiter befreien und die Wahrheit in den Tatsachen suchen, um jede Bewirtschaftungsmethode und Organisationsform, die das Gesetz der modernen vergesellschafteten Produktion widerspiegeln, kühn auszunutzen, wobei wir es als die grundlegenden Kriterien betrachten sollten, ob sie für die Entwicklung der Produktivkräfte der sozialistischen Gesellschaft, die Erhöhung der umfassenden nationalen Stärke des sozialistischen Staates und die Verbesserung des Lebensstandards des Volkes förderlich sind, und wir müssen uns bemühen, verschiedene Formen des Gemeineigentums, die die Entwicklung der Produktivkräfte stark fördern, zu erforschen und

bei der Vertiefung der Reform der SEU neue Schritte zu tun.

Die Reform und Entwicklung der SEU erfolgreich durchzuführen, ist die wichtige Basis für die Verwirklichung eines dauerhaften Friedens und einer dauerhaften Ordnung des Landes und die Erhaltung der sozialen Stabilität. Es ist notwendig, die Beziehung zwischen Reform, Entwicklung und Stabilität richtig zu behandeln, die Intensität der Reform und das Tempo der Entwicklung müssen der nationalen Stärke und der sozialen Belastbarkeit entsprechen, und wir müssen uns bemühen, eine neue Situation, in der Reform, Entwicklung und Stabilität einander fördern, zu schaffen.

Unsere Partei und die Arbeiterklasse unseres Landes haben stets den Mut, sich mit jeglichen Schwierigkeiten und Hindernissen zu konfrontieren, und sind fähig, sie zu überwinden. Mit der Anleitung des Marxismus-Leninismus, der Mao-Zedong-Ideen, der Deng-Xiaoping-Theorie und der Grundlinie der Partei, einer umfassenden nationalen Stärke, die größer als früher ist, den Erfahrungen aus der Praxis der vergangenen Jahre und der aktiven Teilnahme der breiten Masse der Arbeiter und Angestellten sind wir imstande, neue Erfolge in der Reform und Entwicklung der SEU zu erringen, solange alle Parteimitglieder feste Zuversicht haben und vereint kämpfen.

## **II. Die Hauptziele und Leitprinzipien für die Reform und Entwicklung der SEU**

Der 15. Parteitag und die 1. Plenartagung des 15. ZK der KPCh forderten, in etwa drei Jahren der Mehrheit der großen und mittelgroßen staatseigenen Verlustunternehmen aus ihren Schwierigkeiten herauszuhelfen und zu erreichen, daß ein modernes Betriebssystem vor Ende dieses Jahrhunderts in den meisten großen und mittelgroßen staatseigenen Schlüsselunternehmen etabliert wird. Um die Reform und Entwicklung der SEU zu fördern, müssen wir vor allem mit größtmöglichem Einsatz versuchen, dieses Ziel zu realisieren. Von der Realität der verschiedenen Branchen und Gebiete ausgehend und dem Prozeß der ungleichmäßigen Entwicklung entsprechend, sollten wir schwerpunktmäßig die Schlüsselbranchen und -unternehmen und die alten Industriebasen besser verwalten und die Lösung der gegenwärtigen wichtigen Probleme mit der langfristigen Entwicklung verbinden, um günstige Bedingungen für die jahrhundertüberschreitende Entwicklung der SEU zu schaffen.

Das Ziel für die Reform und Entwicklung der SEU bis zum Jahr 2010 ist es, in Übereinstimmung mit der grundlegenden Veränderung der Wirtschaftsstruktur und des Wachstumsmodus der Wirtschaft und den Erfordernissen der Erweiterung der Öffnung nach außen die strategische Umstrukturierung und Reorganisation im wesentlichen zu vollenden, eine relativ rationelle Standortverteilung und Struktur der staatlichen Wirtschaft zu schaffen, ein relativ vollständiges modernes Betriebssystem zu etablieren, die Wirtschaftseffizienz merklich zu verbessern, die Fähigkeit zur wissenschaftlichen und technischen Entwicklung, zur Marktkonkurrenz und zum Widerstand gegen Risiken merklich zu erhöhen und die führende Rolle der staatlichen Wirtschaft in der Volkswirtschaft noch besser zu entfalten.

Um die Reform und Entwicklung der SEU voranzutreiben, muß an den folgenden Leitprinzipien festgehalten werden:

(1) Mit dem Gemeineigentum als Hauptform die verschiedenen Eigentumsformen gleichzeitig zu entwickeln. Die Eigentumsstruktur muß reguliert und verbessert, verschiedene Formen des Gemeineigentums müssen aktiv erforscht, die Fähigkeit der staatlichen Wirtschaft zur Kontrolle der Volkswirtschaft muß erhöht und die faire Konkurrenz und die gemeinsame Entwicklung aller Wirtschaftssektoren in verschiedenen Eigentumsformen müssen gefördert werden.

(2) Strategisch die Standortverteilung der staatlichen Wirtschaft zu regulieren und die SEU zu reorganisieren. Bemühungen müssen darauf konzentriert werden, die staatliche Wirtschaft gut zu betreiben, den rationellen Fluß und die Umstrukturierung des staatlichen Vermögens zu fördern, die Standortverteilung und Struktur der staatlichen Wirtschaft zu regulieren, große Unternehmen und Unternehmensgruppen energisch zu entwickeln und mittelgroße und kleine Unternehmen freizugeben und zu beleben.

(3) Die Reform mit der Reorganisation, Umgestaltung und Verstärkung der Verwaltung zu verbinden. Bemühungen müssen unternommen werden, um den Erfordernissen der Marktwirtschaft entsprechend den Betriebsmechanismus der Unternehmen zu verändern, ihre Qualität als Ganzes zu verbessern und eine Mikro-Basis für die Optimierung der Industriestruktur und den hocheffizienten Ablauf der Wirtschaft zu schaffen.

(4) Ein modernes Betriebssystem zu etablieren. Bemühungen müssen unternommen werden, um die Eigentumsrechte eindeutig zu klären, die Rechte und

Pflichten deutlich festzulegen, die Kompetenzen der Regierung von denen der Unternehmen zu trennen und wissenschaftlich zu verwalten, die Entscheidungs-, Durchführungs- und Überwachungssysteme zu vervollständigen und die Unternehmen zu Körperschaften und Hauptträgern des Marktes, die selbständig wirtschaften und die Eigenverantwortung für Gewinn und Verlust tragen können, zu machen.

(5) Den wissenschaftlichen und technischen Fortschritt der Unternehmen voranzutreiben. Es gilt, die wissenschaftliche Forschung und Entwicklung der Unternehmen sowie ihre technische Umgestaltung zu intensivieren, den wissenschaftlichen und technischen Fachkräften Aufmerksamkeit zu schenken, die Verbindung von Unternehmen, Hochschulen und Forschungsinstituten zu fördern, einen Mechanismus für technologische Innovation zu schaffen und den Weg der intensiven und anhaltenden Entwicklung zu gehen.

(6) Die Betriebsführung umfassend zu verstärken. Es gilt, wissenschaftlich zu verwalten, die Basisarbeit zu intensivieren, die Bewirtschaftung zu verbessern, die Effizienz zu erhöhen, verschiedene Verteilungsformen mit der Verteilung nach der Arbeitsleistung als Hauptform einzuführen und einen wirksamen Anreiz- und Beschränkungsmechanismus zu etablieren.

(7) Einen Konkurrenzmechanismus des Überlebens der Stärkeren und des Ausscheidens der Schwächeren zu etablieren. Es gilt, die Fusion von Unternehmen zu fördern, die Prozedur für die Bankrotterklärung zu standardisieren, freigesetzte Arbeiter umzuverteilen, die Effizienz durch Personalabbau zu erhöhen und das Wiederbeschäftigungsprojekt voranzutreiben. Wir müssen uns auf die Kräfte der verschiedenen Gesellschaftsschichten stützen, um mehr Beschäftigungsmöglichkeiten zu schaffen und die fundamentale Lebenshaltung der freigesetzten Arbeiter und Angestellten der SEU sicherzustellen.

(8) Die verschiedenen flankierenden Reformen zu koordinieren. Es gilt, die Funktionen der Regierung zu verändern, ein Verwaltungs-, Überwachungs- und Operationssystem mit klar festgelegten Rechten und Pflichten für das staatliche Vermögen zu etablieren und den Werterhalt und -zuwachs des staatlichen Vermögens zu gewährleisten. Der Aufbau der Rechtsordnung ist zu verstärken und die Ordnung der Marktwirtschaft aufrechtzuerhalten. Das Sozialabsicherungssystem ist zu vervollständigen. Den Unternehmen ist zu helfen, ihr Kapital zu vergrößern und ihre Schulden und Lasten zu reduzieren.

(9) Sich von ganzem Herzen auf die Arbeiterklasse zu stützen und die Rolle der Parteiorganisation als politischer Kern in den Unternehmen voll zur Geltung zu bringen. Es gilt, den Aufbau der Parteiorganisation und die ideologisch-politische Arbeit in den Unternehmen zu verstärken, die Qualität der Manager und Verwalter der Unternehmen zu verbessern, am demokratischen Verwaltungssystem der Unternehmen mit der Belegschaftsvertreterversammlung als Grundform festzuhalten und es zu vervollkommen und die legitimen Rechte und Interessen der Arbeiter und Angestellten wirksam zu schützen.

(10) Den ethischen und kulturellen Fortschritt der Unternehmen zu fördern. Es gilt, die ideologische und moralische Erziehung und die technische Ausbildung zu intensivieren, die Qualifikation der Arbeiter und Angestellten umfassend zu verbessern, ein positives und gesundes Betriebsmilieu zu schaffen und die koordinierte Entwicklung der materiellen und der geistigen Zivilisation zu fördern.

### **III. Strategische Regulierung der Standortverteilung der staatlichen Wirtschaft**

Unter den Bedingungen der sozialistischen Marktwirtschaft manifestiert sich die führende Rolle der staatlichen Wirtschaft in der Volkswirtschaft hauptsächlich in ihrer Kontrollfunktion. (1) Die Rolle der staatlichen Wirtschaft soll sowohl durch ausschließlich staatseigene Unternehmen als auch durch die tatkräftige Entwicklung eines Aktiensystems, also durch die Aktienkontrolle und -beteiligung des Staates in Unternehmen verwirklicht werden. (2) Die staatliche Wirtschaft hat eine dominierende Position in wichtigen Branchen und Schlüsselsektoren, die für die Volkswirtschaft von lebenswichtiger Bedeutung sind; sie unterstützt, leitet und fördert die soziale und wirtschaftliche Entwicklung und spielt eine wichtige Rolle bei der Realisierung der Ziele der makroökonomischen Steuerung durch den Staat. (3) Die staatliche Wirtschaft soll eine notwendige Quantität beibehalten, ihre Standortverteilung soll optimiert und ihre Qualität verbessert werden. In den einzelnen Stadien der wirtschaftlichen Entwicklung kann der Anteil der staatlichen Wirtschaft in verschiedenen Wirtschaftssektoren und Gebieten unterschiedlich sein, ihre Standortverteilung soll dementsprechend reguliert werden.

Die strategische Regulierung der Standortverteilung der staatlichen Wirtschaft soll mit der Optimierung und Verbesserung der Industriestruktur und der

Regulierung und Vervollständigung der Eigentumsstruktur verbunden werden, wobei wir an dem Prinzip festhalten sollten, das, was zu entwickeln ist, zu entwickeln, das, was zurückzuziehen ist, zurückzuziehen, das, was zu tun ist, zu tun und das, was aufzugeben ist, aufzugeben. Gegenwärtig ist die staatliche Wirtschaft zu weit verbreitet, ihre Qualität ist nicht hoch, und die Verteilung der Ressourcen ist nicht vernünftig genug. Dieser Zustand muß tatkräftig verändert werden. Die Branchen und Sektoren, die von der staatlichen Wirtschaft kontrolliert werden sollen, umfassen: Branchen, die die staatliche Sicherheit betreffen; Branchen, die natürlich monopolisiert sind; Branchen, die wichtige Produkte und Dienstleistungen für die Öffentlichkeit liefern; und wichtige Schlüsselunternehmen in den Stützindustrien und High-Tech-Industrien. In anderen Branchen und Sektoren kann die Qualität der staatlichen Wirtschaft durch Umgruppierung des Vermögens und Regulierung der Struktur verbessert werden, um ihre Kapazität und Kraft auf die staatseigenen Schlüsselunternehmen zu konzentrieren. Während wir an der gemeineigenen Wirtschaft wie der staatlichen und der kollektiveigenen Wirtschaft als Hauptbestandteil der Volkswirtschaft festhalten, sollten wir die Entwicklung der nicht-gemeineigenen Wirtschaft wie der Einzel- und Privatwirtschaft fördern und anleiten. Mit der kontinuierlichen Entwicklung der Volkswirtschaft hat die staatliche Wirtschaft einen großen Spielraum, ihre Quantität wird sich weiter vergrößern, ihre Qualität wird sich weiter verbessern, und ihre Standortverteilung wird vernünftiger werden. Aber ihr Anteil in der ganzen Volkswirtschaft wird in gewissem Maße abnehmen. Diese Abnahme wird die sozialistische Natur des Staates nicht beeinträchtigen, solange das Gemeineigentum die Hauptform des Eigentums bleibt, der Staat die Lebensader der Volkswirtschaft kontrolliert und die Kontrollfunktion und Konkurrenzfähigkeit der staatlichen Wirtschaft sich verstärken.

Verschiedene Methoden zur Verwirklichung des Gemeineigentums sollen aktiv erprobt werden. Das staatseigene Kapital kann durch das Aktiensystem mehr Kapital aus der Gesellschaft anziehen und organisieren, seine eigenen Funktionen erweitern und die Kontroll- und Zugkraft und den Einfluß der staatlichen Wirtschaft vergrößern. Die großen und mittelgroßen SEU, besonders die stärkeren Unternehmen, die für die Einführung des Aktiensystems geeignet sind, sollen in Form von standardisierter Notierung an der Börse, chinesisch-ausländischen Joint-Ventures und der gegenseitigen Aktienbeteili-

gung zwischen Unternehmen in Aktienunternehmen verwandelt werden. Eine Wirtschaft von gemischter Eigentumsform soll entwickelt und die Aktien von Schlüsselunternehmen sollen vom Staat kontrolliert werden.

Umfassende Pläne sollen ausgearbeitet und wirkungsvolle politische Maßnahmen sollen eingeleitet werden, um die Regulierung der Standortverteilung der alten Industriebasen und der staatlichen Wirtschaft in Zentral- und Westchina zu beschleunigen. Der Staat soll die alten Industriebasen, die große Schwierigkeiten haben, hinsichtlich der technologischen Innovation, der Umgruppierung des Vermögens und der Regulierung der Struktur sowie der Wiederbeschäftigung der freigesetzten Arbeiter und Angestellten von SEU und der Bereitstellung von Fonds für die Sozialabsicherung verstärkt unterstützen. Der Staat wird den zentralen und westlichen Regionen und den von nationalen Minderheiten bewohnten Gebieten bei der Beschleunigung ihrer Entwicklung helfen, indem er der Entwicklung der Infrastruktur Priorität einräumt und den Zahlungstransfer aus der Staatskasse vermehrt. Der Staat wird die Strategie, die westlichen Regionen energisch zu entwickeln, durchführen. Die zentralen und westlichen Regionen sollen, von ihren eigenen Bedingungen ausgehend, verhältnismäßig starke Industrien und technisch fortgeschrittene Unternehmen entwickeln, um die lokale Industriestruktur zu optimieren und zu verbessern. Während sie die Reform und Entwicklung beschleunigen, sollen die östlichen Regionen nach den Prinzipien des gegenseitigen Nutzens, der Übernahme der Vorteile von Kooperationspartnern und der gemeinsamen Entwicklung und durch Verlagerung von Industrien, Technologietransfer, fachbezogene Unterstützung und gemeinsame Erschließung den zentralen und westlichen Regionen bei ihrer wirtschaftlichen Entwicklung helfen und diese fördern.

#### **IV. Die strategische Reorganisation der SEU vorantreiben**

Die Organisationsstruktur der staatseigenen Unternehmen hat zwar seit der Einführung der Reform- und Öffnungspolitik eine aktive Veränderung erfahren, ist jedoch immer noch irrational, was dadurch gekennzeichnet ist, daß gleichgeartete Projekte unüberlegt und „Mehrzweck-Großprojekte“ durchgeführt werden, es kein spezielles Produktionssystem, kein vergesellschaftetes Koordinationssystem und keinen geordneten Wirtschaftsrahmen gibt und es an Kon-

kurrenzfähigkeit mangelt. Die strategische Reorganisation der SEU soll nach den verschiedenen Bedingungen durchgeführt werden. Eine sehr geringe Zahl von SEU, die unbedingt weiter vom Staat monopolisiert werden muß, muß unter allen Anstrengungen den Forderungen der Marktwirtschaft gerecht werden und notwendige Unterstützung durch den Staat erhalten, damit sie ihre gebührende Funktion zur Geltung bringen können. Unternehmen einer bestimmten finanziellen Stärke in den Branchen mit heftiger Konkurrenz, müssen Investitionen von verschiedenen Seiten anlocken und ihre Entwicklung beschleunigen. Diejenigen Unternehmen, deren Produkte zwar marktfähig sind, die selbst aber schwer belastet sind und Schwierigkeiten in der Betriebsführung haben, müssen durch Fusion und Vereinigung ihr Vermögen umschichten, ihre Organisationsstruktur regulieren, eine Inventur über ihren Vermögensbestand machen und ihr Vermögen effektiv nutzen. Diejenigen Unternehmen, deren Produkte marktfähig sind, und die langjährig mit Verlust gearbeitet und keine Hoffnung auf Umwandlung der Verluste in Gewinne haben und denen es an Ressourcen mangelt, sowie die kleinen Kohlengruben, Ölraffinerien, Zementfabriken, Glasfabriken und Wärmekraftwerke, die Ressourcen verschwenden, technisch rückständig sind, Produkte schlechter Qualität herstellen und schwere Verschmutzung verursachen, müssen entschieden Bankrott erklären oder geschlossen werden.

Wir müssen daran festhalten, die großen Unternehmen und Unternehmensgruppen zu führen und die kleinen staatseigenen Unternehmen freizugeben. Die großen Unternehmen und Unternehmensgruppen mit einer großen Stärke und Konkurrenzfähigkeit müssen forciert entwickelt werden. Manche von ihnen können zu gebiets-, branchen- und eigentumsübergreifenden bzw. multinationalen Unternehmen entwickelt werden. Es gilt, ihre Vorzüge bezüglich des Kapitalumschlags, der technischen Innovation und der Erschließung von Märkten zur Geltung zu bringen, damit sie zu Pfeilern der Volkswirtschaft und zu wichtigen Kräften für die Teilnahme an der internationalen Konkurrenz werden. Bei der Entwicklung der Unternehmensgruppen muß man die objektiven ökonomischen Gesetzmäßigkeiten befolgen, die Unternehmen als Hauptträger und das Kapital als Verbindungsglied betrachten und Unternehmensgruppen durch Märkte entstehen lassen; Unternehmensgruppen dürfen weder mit administrativen Mitteln zusammengebracht noch blindlings mit umfassenden Funktionen entwickelt werden. Schwerege-

wicht muß auf das Spezialfachgebiet einer Unternehmensgruppe und die Verbesserung der Konkurrenzstärken gelegt werden.

Die staatseigenen mittelgroßen und kleinen Unternehmen müssen freigegeben und belebt werden. Die mittelgroßen und kleinen Unternehmen, besonders die wissenschafts- und technikorientierten Unternehmen müssen aktiv unterstützt werden, damit sie sich in Richtung „spezialisiert, qualitativ, anspruchsvoll und neu“ entwickeln. Sie müssen enge und kooperative Beziehungen mit großen Unternehmen herstellen, um ihre Produktion auf einem höheren Niveau der Vergesellschaftlichung durchzuführen. Wir müssen von den konkreten Verhältnissen ausgehen, die Formen wie Reorganisation, Vereinigung, Fusion, Leasing, vertragsmäßige Übernahme der Betriebsführung, genossenschaftliches Aktiensystem und Versteigerung weiter anwenden, die staatseigenen mittelgroßen und kleinen Unternehmen freigegeben und beleben und nicht nur eine einheitliche Form anwenden. Zahlreiche Unternehmen mit dem genossenschaftlichen Aktiensystem, die in den letzten Jahren hervortraten, müssen unterstützt und angeleitet und ihre Erfahrungen zusammengefaßt werden, damit sie allmählich perfektioniert werden. Die Versteigerung muß strikt nach den diesbezüglichen staatlichen Bestimmungen erfolgen.

Welche Form auch immer angewendet wird, so müssen die Meinungen der Arbeiter und Angestellten angehört werden, während Veränderungen an konventionellen Vorgehensweisen vorgenommen und das Hauptaugenmerk auf die tatsächlichen Resultate gerichtet werden müssen. Priorität muß der Entfaltung der wichtigen Rolle kleiner und mittelgroßer Unternehmen mit verschiedenen Eigentumsformen bei der Belebung der städtischen und der ländlichen Wirtschaft, bei der Befriedigung unterschiedlicher Bedürfnisse der Gesellschaft, bei der Absorption überschüssiger Arbeitskräfte, bei der Entwicklung neuer Produkte und bei der Förderung der Volkswirtschaft eingeräumt werden. Ein System, das kleinen und mittelgroßen Unternehmen Dienstleistungen anbietet, muß eingerichtet werden; es wird diesen Unternehmen Informationen und Beratungen zur Verfügung stellen, ihnen Hilfe bei der Erschließung von Märkten, der Kapitalbeschaffung, der Kreditbürgschaft, der technischen Unterstützung und Personalausbildung gewähren.

Im Prozeß der strategischen Reorganisation der SEU muß die Rolle des Marktmechanismus voll zur Geltung gebracht werden, indem ökonomische,

gesetzliche und andere notwendige Verwaltungsmittel angewendet werden. Die Bewertung der Vermögen muß hinsichtlich der Zusammenlegung oder Versteigerung von Unternehmen, wodurch Veränderungen des Eigentumsrechts zustandekommen, standardisiert werden, um Einbußen an staatseigenem Vermögen und die Hinterziehung von Bankschulden oder staatlichen Steuern zu vermeiden. Angemessene Arrangements müssen für die Unterbringung von Arbeitern und Angestellten getroffen und ihre legitimen Rechte und Interessen müssen geschützt werden.

## **V. Etablierung und Verbesserung des modernen Betriebssystems**

Die Etablierung des modernen Betriebssystems ist ein notwendiges Erfordernis der Entwicklung der vergesellschafteten Großproduktion und der Marktwirtschaft, ein effektiver Weg zur Verbindung des Gemeineigentums mit der Marktwirtschaft und die Richtung für die Reform der SEU. Es ist unbedingt erforderlich, von Chinas konkreten Verhältnissen auszugehen, Erfahrungen zusammenzufassen, gemäß den Entscheidungen der 3. Plenartagung des 14. ZK der KPCh und den Auslegungen des 15. Parteitages über die Etablierung des modernen Betriebssystems die Essenz der Forderungen nach der unmißverständlichen Klärung der Eigentumsrechte, der deutlichen Festlegung der Rechte und Pflichten, der Trennung der Kompetenzen der Regierung von denen der Betriebe und einer wissenschaftlichen Verwaltung umfassend zu verstehen und sie in den Griff zu bekommen. Folgende besondere Anstrengungen müssen unternommen werden:

1. Die Trennung der Kompetenzen der Regierung von denen der Unternehmen weiter voranzutreiben. Die Regierung übt die Funktion des Aktionärs in den vom Staat finanzierten Unternehmen oder Unternehmen mit staatlicher Kapitalbeteiligung aus, genießt die Rechte auf Beteiligung an Gewinnverteilung aus Vermögen, Entscheidungsfindung und Wahl von Geschäftsführern in Übereinstimmung mit dem Investitionsumfang, trägt beschränkte Verantwortung für Unternehmensschulden und greift jedoch nicht in die alltägliche Betriebsführung ein. Unternehmen wirtschaften nach dem Gesetz selbständig, entrichten nach den einschlägigen Vorschriften Steuern, sind für den Werterhalt und -zuwachs des Nettovermögens der Inhaber verantwortlich und dürfen die legitimen Rechte der Inhaber nicht verletzen. Die Partei- und Regierungsorgane aller Ebenen müssen

sich in Sachen Arbeitskräfte und Finanzangelegenheiten von den von ihnen betriebenen Wirtschaftseinheiten bzw. von den von ihnen direkt verwalteten Unternehmen loslösen.

2. Effektive Wege zur Verwaltung des staatseigenen Vermögens aktiv untersuchen. Es ist notwendig, schrittweise ein System und einen Mechanismus für die Verwaltung, die Überwachung und den Umlauf des staatseigenen Vermögens gemäß den Prinzipien des staatlichen Eigentums, der klassifizierten Verwaltung, der Konzessionsbewirtschaftung und der Teilung der Überwachung zu etablieren und ein striktes Verantwortlichkeitssystem einzuführen und zu verbessern. Der Staatsrat übt einheitlich im Namen des Staates das Besitzrecht auf staatseigene Vermögen aus. Die Zentralregierung und die Lokalregierungen führen eine klassifizierte Verwaltung des staatseigenen Vermögens ein, und große Unternehmen, Unternehmensgruppen und Holdinggesellschaften werden ermächtigt, staatseigenes Vermögen zu bewirtschaften und Investoren müssen ausreichende Investitionen tätigen. Lokalregierungen werden motiviert, detaillierte Maßnahmen zur Verwaltung staatseigenen Vermögens zu untersuchen. Die versuchsweise Entsendung von Sonderinspektoren zur Arbeit in Unternehmen wird fortgesetzt. Es ist notwendig, den Leitgedanken des 15. Parteitages aktiv in die Tat umzusetzen, das System für den Aufsichtsrat zu verbessern und zu standardisieren, damit die Aufsicht über SEU in Sachen System und Mechanismus verstärkt und garantiert wird, so daß staatseigenes Vermögen, dessen legitime Rechte und Interessen nicht verletzt werden.

3. Die Reform eines standardisierten Gesellschaftersystems in mittelgroßen und großen Unternehmen einführen. Das Gesellschaftersystem ist eine effektive Organisationsform des modernen Betriebssystems. Die Verwaltung einer Gesellschaft durch eine juristische Person ist der Kern des Gesellschaftersystems. Es ist notwendig, die Pflichten der Aktionärsversammlung, des Vorstandes, des Aufsichtsrates und der Managerränge klar festzulegen. Dadurch wird ein System für juristische Personen von Gesellschaften entstehen und es muß festgelegt werden, daß jede juristische Person für ihre eigene Arbeit, für eine harmonische Bewirtschaftung mit wirksamen Beschränkungen verantwortlich ist. Die Besitzer haben das letzte Wort in bezug auf die Kontrolle über die Unternehmen. Der Vorstand muß die Rechte und Interessen von Kapitalträgern schützen und für die Aktionärsversammlung verantwortlich sein. Der Vorstand trifft Entscheidungen über Entwicklungs-

ziele und Geschäftstätigkeiten der Gesellschaft, stellt Geschäftsführer ein und schätzt die Arbeit ein.

Es ist notwendig, die Rolle des Aufsichtsrates bei der Aufsicht über Finanzangelegenheiten, Direktoren und Unternehmer des Unternehmens zur Geltung zu bringen. Gemäß den gesetzlichen Verfahren können Leiter der Parteikomitees der staatlich finanzierten Unternehmen und staatseigenen Holdinggesellschaften in den Vorständen und Aufsichtsräten vertreten sein; auch Repräsentanten der Arbeiter müssen in den Vorständen und Aufsichtsräten vertreten sein. Leitende Parteimitglieder innerhalb der Vorstände, Aufsichtsräte und Managerränge sowie Gewerkschaften können gemäß dem Parteistatut und einschlägigen Bestimmungen in den Parteikomitees vertreten sein. Der Parteisekretär und Vorstandsvorsitzende kann ein und dieselbe Person sein. Der Vorstandsvorsitzende und der Generaldirektor müssen getrennte Posten sein. Es ist notwendig, die Rolle des Vorstands bei einheitlichen Entscheidungen über wichtige Angelegenheiten und die wirksame Aufsichtsrolle des Aufsichtsrates voll zur Geltung zu bringen. Parteiorganisationen müssen gemäß dem Parteistatut Pflichten ausüben, Gewerkschaften und Arbeiterdelegiertenversammlungen müssen gemäß entsprechenden Gesetzen und Bestimmungen ihre entsprechenden Pflichten ausüben. Diversifikation von Aktionärsrechten führt zur Bildung einer standardisierten Verwaltungsstruktur durch die juristische Person von Unternehmen. Es ist notwendig, ausschließlich aus einer kleinen Zahl von Unternehmen, die vom Staat monopolisiert werden müssen, Gesellschaften mit multiplen Investoren zu entwickeln.

4. Marktorientiert alle Anstrengungen auf die Veränderung des Betriebsmechanismus von Unternehmen konzentrieren. Es gilt, einen Mechanismus zu etablieren, durch den sich leistungsstarke Unternehmen weiterentwickeln können und unrentable Verlustunternehmen ausgeschieden werden, Unternehmer befördert oder zurückversetzt sowie Arbeitskräfte eingestellt oder entlassen, Einkommen erhöht oder gesenkt, Technologien unablässig erneuert und der Wert staatseigenen Vermögens erhalten oder erhöht werden können. Ein Einkommensverteilungssystem, das dem modernen Betriebssystem entspricht, muß etabliert werden. Das Verfahren, daß Mitglieder des Vorstandes und der Managerränge Entgelt entsprechend ihrer Arbeit und anderen Beiträgen bekommen, muß unter der Anleitung der staatlichen Politik eingeführt werden. Die Lohnhöhe von Arbeitern muß gemäß dem durchschnittlichen Lohnniveau im

jeweiligen Gebiet und der Wirtschaftseffizienz der Unternehmen selbst festgelegt werden.

Das Verteilungsprinzip „Jedem nach seiner Leistung“ wird befolgt, angemessene Einkommensdifferenz wird erlaubt. Wichtige Produktionselemente wie Kapital und Technologie dürfen bei der Verteilung von Profiten eingerechnet werden. Wirksame Maßnahmen zur Lösung des gegenwärtigen Problems, daß persönliche Einkommen in monopolisierten Industrien zu hoch sind, müssen ergriffen werden.

## **VI. Betriebsinterne Verwaltung verstärken und verbessern**

Die Verstärkung der betriebsinternen Verwaltung und die Erhöhung des Niveaus der wissenschaftlichen Verwaltung sind die dringendste Notwendigkeit der Entwicklung Chinas modernen Betriebssystems. Es ist auch ein wichtiger Weg für SEU zur Reduzierung ihrer finanziellen Verluste, zur Erhöhung von Gewinnen und zur Verbesserung der Konkurrenzfähigkeit. Es ist notwendig, der betriebsinternen Verwaltung große Aufmerksamkeit zu schenken und sie effektiv zu verbessern, Unternehmen streng zu verwalten, Innovationen im Verwaltungssystem zu machen und dem gegenwärtigen Trend der beliebigen Entscheidungsfindung, der laxen Verwaltung, der undisziplinierten Verrichtung der Arbeit und der mangelnden Verwaltungsfähigkeit in einem Teil von Unternehmen Einhalt zu gebieten.

Es gilt, die Forschung der Entwicklungsstrategien von Unternehmen zu intensivieren. Unternehmen müssen sich dem Markt anpassen, eindeutige Strategien für Entwicklung, technische Innovationen und Marketing ausarbeiten und durchführen und sie gemäß den Veränderungen auf Märkten rechtzeitig readjustieren. Es ist notwendig, eine wissenschaftliche und demokratische Entscheidungsfindung durchzuführen und die Fähigkeit zur Entscheidungsfindung zu erhöhen. Die Risikoverwaltung muß intensiviert werden, um große Fehler zu vermeiden.

Verschiedene Bestimmungen und Systeme müssen verbessert werden. Grundlegende Arbeiten müssen intensiviert werden, und die Situation, daß es an zu befolgenden Bestimmungen mangelt und Verstöße gegen Bestimmungen nicht geahndet werden, muß gründlich verändert werden. Es ist notwendig, ein strenges Verantwortlichkeitssystem auf verschiedenen Ebenen und in verschiedenen Kettengliedern auf verschiedenen Stufen einzurichten, Prüfungen und Aufsichten zu verstärken, so daß die Verantwor-

tung für jeden Posten festgelegt wird. Das Arbeitsverwaltungssystem muß verbessert werden, und das Verfahren für die Ermutigung der Arbeitssuche durch Konkurrenz muß eingeführt werden. Es ist notwendig, die Arbeitsdisziplin zu straffen, Belohnung und Bestrafung nicht voreingenommen und unparteiisch erfolgen zu lassen, so daß der Enthusiasmus und die Schöpferkraft von Arbeitern und Angestellten voll zur Geltung gebracht werden können. Das Rechtsbewußtsein muß verstärkt werden und Betriebsführung und Verwaltung müssen dem Gesetz entsprechend eingeführt werden. Es ist notwendig, die Aufmerksamkeit auf Schwachstellen in der Verwaltung zu lenken. Gute Arbeit für die Verwaltung der Produktionskosten, des Kapitals und der Qualität muß geleistet werden. Ein einheitliches Buchhaltungssystem muß geschaffen bzw. vervollständigt werden. Es ist notwendig, rechtzeitig eine Vermögens-, Gewinn-, Verlust- und Bargeldflußbilanz aufzustellen, um die Betriebslage effektiv widerzuspiegeln.

Gewissenhafte Anstrengungen müssen unternommen werden, um die wirtschaftliche Rechnungsführung zu verbessern und verschiedene Lücken zu schließen. Es gilt, an dem Prinzip „der Qualität Priorität zu gewähren“ festzuhalten, fortgeschrittene Standards einzuführen und gute Arbeit für die Verwaltung der Qualität im gesamten Prozeß und unter der gesamten Belegschaft zu leisten. Es ist notwendig, die Unfallverhütung als eine der Hauptaufgaben umzusetzen, Sicherheitsmaßnahmen einzuführen und eine reibungslose Produktion sicherzustellen. Große Aufmerksamkeit muß der Verwaltung, dem Schutz und der rationalen Benutzung der immateriellen Aktiva von Unternehmen geschenkt werden. Es ist notwendig, die Verstärkung der Verwaltung mit der Bekämpfung der Korruption und der Förderung der Redlichkeit zu verbinden, die Rechnungsprüfung und die Überwachung der wirtschaftlichen Tätigkeiten von Unternehmen zu verstärken, gefälschte Abrechnungen, Verstöße gegen Bestimmungen über Finanz- und Wirtschaftsangelegenheiten und Verschwendungen zu unterbinden, strikt zu untersuchen und zu ahnden.

Moderne Verwaltungstechnologien, -methoden und -mittel müssen breitgefächert verwendet werden. Es ist notwendig, die Managementenerfahrungen, die in der Vergangenheit Erfolge erzielt haben, zusammenzufassen und sie mit neuen Ideen aufzufrischen. Managementenerfahrungen fortgeschrittener Unternehmen müssen verbreitet, ausländische Talente eingeführt und moderne Verwaltungsmethoden

aus ausländischen Unternehmen übernommen werden. Es ist notwendig, die Rolle von Verwaltungsexperten zur Geltung zu bringen, damit sie Unternehmen bei der Verbesserung der Verwaltung und Bewirtschaftung Beratungen zur Verfügung stellen können. Die Verwaltung der modernen Informationstechnik muß verstärkt und sensitive und genaue Informationssysteme müssen geschaffen werden. Es ist notwendig, rationale betriebsinterne Organisationsstrukturen einzurichten und gegen die künstliche Aufblähung von Verwaltungsorganen und die Überbesetzung der Verwaltungsstellen vorzugehen.

## **VII. Schuldenbilanz der SEU verbessern und soziale Belastungen der SEU reduzieren**

Die schrittweise Lösung der Probleme der SEU wie der zu hohe Anteil der Schulden am Vermögen, Kapitalmangel und schwere soziale Belastungen ist von wichtiger Bedeutung für die Realisierung der Reform und Entwicklung der SEU. Diese Probleme müssen mit verschiedenen Mitteln und gemäß dem gegenwärtigen makroökonomischen Umfeld und der staatlichen wirtschaftlichen Stärke Schritt für Schritt gelöst werden.

1. Chinesische Banken müssen den Reservefonds zur Begleichung der notleidenden bzw. nicht eintreibbaren Außenstände erhöhen, die aus der Fusion und dem Bankrott von mittelgroßen und großen SEU sowie der Einstellung der Bergwerke, deren Ressourcen erschöpft sind, entstanden, und dieser Reservefonds soll zur Unterstützung der wichtigen Industrien verwendet werden. Staats- und kollektiveigene Unternehmen, die SEU fusionieren, können sich den einschlägigen politischen Vorzugsmaßnahmen erfreuen. Alle Bankrott gemachten und geschlossenen Unternehmen müssen gemäß der staatlichen einschlägigen Politik ihre Belegschaft unterbringen.

2. Parallel zur gegenwärtigen konzentrierten Reform der Behandlung des schlechten Kreditvermögens muß das Problem des zu hohen Anteils der Schulden eines Teils der wichtigen SEU, deren Produkte marktfähig sind, und die Aussichten auf Entwicklung haben, aber wegen ihrer großen Schulden in Schwierigkeiten geraten sind, durch Umwandlung der Schulden in Aktien gelöst werden. Diejenigen Unternehmen, die die Umwandlung der Schulden in Aktien einführen, müssen ihren gegenwärtigen Betriebsmechanismus verändern und standardisierte Gesellschaftersysteme einführen. Diese Arbeiten müssen von Firmen für die Verwaltung des Finanz-

vermögens unabhängig bewertet werden. All dies muß nach dem Prinzip der Marktwirtschaft und den einschlägigen Bestimmungen und Vorschriften geleistet werden, um überstürzte Massenaktionen und Einbußen an staatseigenem Vermögen zu vermeiden.

3. Die direkte Kapitalbeschaffung muß erhöht werden. Diejenigen SEU, die börsenfähig sind, können Kapital auf dem in- und ausländischen Kapitalmarkt beschaffen und den Anteil der im Umlauf befindlichen öffentlichen Aktien angemessen erhöhen. Andere SEU müssen sich durch Schuldenumschichtung auf den Börsenhandel vorbereiten. Es ist staatseigenen Unternehmen und Holdingunternehmen erlaubt, nach einschlägigen Bestimmungen an der Verteilung und dem Verkauf von neuen Aktien teilzunehmen. Einige ausgewählte vielversprechende staatliche Holdingunternehmen mit guter Kreditwürdigkeit, deren Aktien an Börsen notiert sind, können eine angemessene Reduzierung von staatseigenen Aktien in ihren Händen vornehmen, vorausgesetzt, daß die Kontrolle über die Aktien durch den Staat nicht beeinträchtigt wird. Der Staat wird überschüssiges Kapital für die Reform und Entwicklung der SEU verwenden. Das System für die Aktiengabe und den Börsenhandel muß weiter verbessert werden, um die gesunde Entwicklung des Effektenmarktes zu fördern.

4. Börsenfähige SEU können mit der Genehmigung der Regierung Bargeld bekommen, indem sie das Bodenbenutzungsrecht, das ihnen der Staat gegeben hat, und ihr Anlagenvermögen zur Erhöhung des Kapitals anderen überlassen; der Erlös wird zur Tilgung ihrer Schulden und zur betriebsinternen Umstrukturierung verwendet. All dies muß gemäß den staatlichen Gesetzen und Bestimmungen erfolgen, und das Prinzip der Offenheit, der Gleichberechtigung und der Gerechtigkeit muß praktiziert werden, um die Rechte und Interessen der Besitzer, der Banken und anderer Schuldner zu schützen.

5. Die staatliche Politik über den Zinssatz muß strikt durchgeführt werden, um Zinslasten der SEU zu erleichtern. Banken müssen rationale Kreditspannen festlegen, um die vernünftige Forderung der SEU nach Kapital zu erfüllen. Irrationale Kreditspannen müssen rechtzeitig korrigiert werden; und niemand darf ungeachtet der Bestimmungen oder unter anderen Vorwänden Zinssätze erhöhen, für eine Anzahl von Unternehmen mit Glaubwürdigkeit und geringem Kreditrisiko, die der staatlichen Industriepolitik entsprechen, kann der Kreditzinssatz angemessen gesenkt werden.

6. Rückzahlungsfähige große SEU dürfen ihre Obligationen im von der Regierung genehmigten Volumen und nach der Bewertung durch qualifizierte Vermittlungsagenten ausgeben, einige Unternehmen dürfen mit Genehmigung ihre Obligationen außerhalb Chinas ausgeben. Jegliche illegale Mittel zur Kapitalbeschaffung sind strikt zu verbieten.

7. Die SEU werden sich allmählich von ihren sozialen Funktionen befreien, so daß ihre Sozialleistungspflichten reduziert werden. Die in Städten befindlichen Unternehmen werden den Lokalregierungen die von ihnen betriebenen Schulen, Krankenhäuser und andere soziale Dienstleistungsorgane zur umfassenden Verwaltung übergeben. Die für diese Übergabe notwendigen Kosten werden von Unternehmen und Lokalregierungen für eine bestimmte Zeit gemeinsam getragen und dann schrittweise ausschließlich von der Regierung bestritten; einige von diesen Einheiten können nach der industriellen Betriebsführung betrieben werden. Unabhängige Industrie- und Bergwerkgebiete müssen hart arbeiten, um Bedingungen für die Loslösung der dort ansässigen Unternehmen von den dortigen sozialen Dienstleistungsorganen zu schaffen. Lokalregierungen auf verschiedenen Ebenen müssen wirksame Maßnahmen ergreifen, um diese Arbeiten voranzutreiben.

Verbesserung des Anteils der Schulden der SEU an ihrem Vermögen und Reduzierung ihrer Sozialleistungspflichten müssen mit der Verhütung und Überwindung von Finanzrisiken, der Vertiefung der betriebsinternen Reform, der Etablierung des neuen Mechanismus und der wissenschaftlichen Verwaltung verbunden werden, so daß ähnliche Probleme nicht mehr auftauchen.

## **VIII. Gute Arbeit bei dem Personalabbau, der Effizienzerhöhung, der Wiederbeschäftigung und der Sozialabsicherung leisten**

Die Freisetzung und Umverteilung der Arbeiter, der Abbau des Personalbestandes, die Effizienzerhöhung und die Wiederbeschäftigung sind die wichtigsten Aufgaben der Reform der SEU. Man muß den Abbau des Personalbestandes organisch mit der Effizienzerhöhung verbinden, so daß das Ziel — die Senkung der Selbstkosten der Unternehmen und die Erhöhung der Effizienz — erreicht wird. Die qualifizierten SEU werden ermutigt, ihre Hauptgeschäfte von ihren Nebengeschäften zu trennen, einen Teil

von Arbeitskräften umzuverteilen und Wirtschaftseinheiten ins Leben zu rufen, die eine unabhängige Rechnungsführung führen und selbst für Gewinn und Verlust verantwortlich sind. Auf diese Weise werden überschüssige Arbeitskräfte wiederbeschäftigt und der in der Gesellschaft herrschende Druck hinsichtlich der Beschäftigung reduziert. Es ist notwendig, die Freisetzung der Arbeiter und Angestellten zu standardisieren, die Wiederbeschäftigungszentren der Unternehmen gewissenhaft zu gründen und gute Arbeit bei der Gewährleistung der Grundunterhaltskosten für die freigesetzten Arbeiter und Angestellten zu leisten und die gesellschaftliche Stabilität aufrechtzuerhalten. Die Freisetzung und die Umverteilung müssen der Finanzkraft des Staates und der Belastbarkeit der Gesellschaft entsprechen. Die Struktur der Finanzausgaben muß reguliert werden. Die Unternehmen, die Gesellschaft und die Regierung sollen die für diese Aufgabe notwendigen Geldmittel bereitstellen. Der Teil von Geldmitteln, der von den Verlustunternehmen und der Gesellschaft nicht aufgebracht werden kann, wird von den Finanzbehörden zur Verfügung gestellt.

Wenn einige Lokalregierungen nicht in der Lage sind, den Rest der notwendigen Geldmittel bereitzustellen, müssen die zentralen Finanzbehörden ihnen durch Transferzahlung bestimmte Unterstützung gewähren. Die Systeme für die Garantie für die Grundunterhaltskosten der freigesetzten Arbeiter und Angestellten, die Arbeitslosenversicherung und die minimale Unterhaltsunterstützung für Stadtbewohner müssen weiterhin vervollständigt werden. Man muß diese drei „Absicherungslinien“ kombinieren und die politischen Maßnahmen für die minimale Unterhaltsunterstützung für die freigesetzten Arbeiter und die Arbeitslosen in die Tat umsetzen.

Große Anstrengungen zur Wiederbeschäftigung der Arbeiter unternehmen. Wir müssen mit effektiven politischen Maßnahmen die Wege zur Beschäftigung erweitern und mehr Beschäftigungsmöglichkeiten schaffen. Wir müssen den tertiären Sektor aktiv entwickeln, damit mehr freigesetzte Arbeiter und Angestellte wieder einen Arbeitsplatz finden können, und die Arbeiter und Angestellten anleiten, ihre Vorstellungen für die Berufswahl zu verändern. Wir müssen unter großen Anstrengungen die Ausbildung der freigesetzten Arbeiter und Angestellten in Angriff nehmen, um ihre Wiederbeschäftigungsqualifikationen zu vermehren. Die Vorzugsmaßnahmen für die Förderung der Wiederbeschäftigung der freigesetzten Arbeiter und Angestellten sollen weiter vervollständigt werden. Die freigesetzten Arbeiter

und Angestellten werden ermutigt, in nichtstaatlichen Wirtschaftseinheiten zu arbeiten, organisiert ihren Arbeiten nachzugehen oder Einzelgewerbe zu treiben, damit die Freigesetzten, die einen neuen Arbeitsplatz wollen, so schnell wie möglich Arbeitsplätze finden können. Diejenigen, die sich selbständig machen, sollen beim Industrie- und Handelsverwaltungsamt registriert werden. Ihnen wird hinsichtlich Suche nach Geschäftsstellen, Steuerermäßigung und -befreiung und Kreditgewährung verstärkt Unterstützung gegeben. Der Arbeitskräftemarkt soll aktiv entwickelt und standardisiert werden, damit ein marktorientierter Beschäftigungsmechanismus etabliert wird.

Die Beschleunigung des Sozialabsicherungssystems ist eine wichtige Voraussetzung für das reibungslose Vorantreiben der Reform der SEU. Man muß nach dem Gesetz den Alters-, Arbeitslosen- und Krankenversicherungsumfang erweitern. Die staats-eigenen, kollektiven, ausländischen und privaten Unternehmen in den Städten sowie ihre Belegschaften müssen Sozialabsicherungen abschließen und Versicherungsbeiträge zahlen. Man muß die Erhebung bzw. Entrichtung der Sozialabsicherungsbeiträge forcieren und die Versicherungsprämien-erhebungsquote erhöhen sowie Maßnahmen zur Erhebung der im Zahlungsverzug befindlichen Sozialabsicherungsbeiträge ergreifen, um zu gewährleisten, daß die Renten termingemäß und vollzählig ausgezahlt werden können. Das Altersversicherungssystem auf Provinzebene ist weiter zu vervollständigen und die Fähigkeit zur Zuteilung des Rentenfonds zu erhöhen. Man muß verschiedene Maßnahmen, einschließlich des Verkaufs eines Teils staatseigenen Eigentums und der rationellen Regulierung der Struktur der Finanzausgaben, ergreifen, um Quellen zur Sammlung des Fonds zu erschließen bzw. den Fonds zu ergänzen. Die verschiedenen Sozialabsicherungsfonds sind strikt zu verwalten und deren Überwachung zu verstärken. Die Inanspruchnahme und Zweckenfremdung von Fondsmitteln sind streng verboten, um die Sicherheit und den Wertzuwachs der Fonds zu gewährleisten. Die vergesellschaftliche Verwaltung der Sozialabsicherung ist schrittweise voranzutreiben. Die Loslösung der Rentner von den ehemaligen Unternehmen ist zu verwirklichen. Die Renten werden von den Sozialdienstleistungsinstitutionen ausgegeben und die Rentner von Körperschaften verwaltet. Die politische Behandlung und der Unterhalt der pensionierten Kader müssen gewissenhaft in die Tat umgesetzt werden, diesbezüglich muß eine gute Verwaltung eingeführt und

guter Service angeboten werden.

### **IX. Die technische Erneuerung und die Niveaueinhebung der SEU beschleunigen**

Um eine andauernde, schnelle und gesunde Entwicklung der Volkswirtschaft zu verwirklichen, muß man entsprechend dem allgemeinen Trend der globalen industriellen Umstrukturierung und den Veränderungen von Angebot und Nachfrage auf dem in- und ausländischen Markt die technische Erneuerung und die industrielle Niveaueinhebung beschleunigen. Die wichtige Stellung der staatseigenen Wirtschaft in der Volkswirtschaft bestimmt, daß die staatseigenen Unternehmen in der technischen Erneuerung und der industriellen Niveaueinhebung vorangehen, aktiv den neuen Entwicklungsraum ausdehnen und eine Schlüsselrolle entfalten müssen.

Die Richtung und der Schwerpunkt der SEU in der technischen Erneuerung und der industriellen Niveaueinhebung sollen wie folgt aussehen: Mit dem Markt als Wegweiser sollen die traditionellen Industrien durch moderne Technologien umgestaltet werden. Man soll die technische Umgestaltung der bestehenden Unternehmen verstärken, indem man die Sortimente vermehrt, die Qualität verbessert, die Effizienz erhöht und den Export vergrößert. In den Bereichen elektronische Information, Biotechnik, neue Energien, neue Werkstoffe, Luft- und Raumfahrt und Umweltschutz sollen neue Industrien und High-Tech-Industrien eine wichtige Stellung einnehmen. Durch die Beherrschung von Schlüsseltechnologien sollen die SEU ihre führende Rolle entfalten. Man muß die Beziehungen zwischen der Verbesserung der Qualität und der Erhöhung der Produktion, zwischen der Entwicklung technikintensiver und der arbeitsintensiver Industriezweige, zwischen der eigenständigen Entwicklung neuer Technologien und der Einführung ausländischer Technologien und zwischen der wirtschaftlichen Entwicklung und dem Umweltschutz gut regeln.

Durch technische Erneuerung und industrielle Niveaueinhebung sollen einige wenige große Unternehmen und Unternehmensgruppen hinsichtlich der Produktqualität, der Herstellungstechnologie, der Produktionsanlagen und der Arbeitsproduktivität das Weltniveau erreichen bzw. sich ihm nähern und auf dem Weltmarkt einen bestimmten Anteil besitzen. Eine Anzahl der Unternehmen und -gruppen soll ein hohes technisches Niveau haben, Produkte mit hohem Zusatzwert produzieren können und im In-

und Ausland marktkonkurrenzfähig sein. Die meisten Unternehmen sollen sich kontinuierlich technisch überholen und ihre Produkte erneuern, Chinas Vorteil, viele Arbeitskräfte zu haben, voll entfalten und sich aktiv an der Marktkonkurrenz im In- und Ausland beteiligen.

Man muß aktiv effektive politische Maßnahmen ergreifen, die Unternehmen in der technischen Erneuerung und der industriellen Niveaueinhebung unterstützen, insbesondere die günstige Gelegenheit, daß der Staat gegenwärtig durch eine aktive Finanzpolitik die inländische Nachfrage steigert, nutzen und mit konzentrierten Kräften mehr Inputs in technische Erneuerungen in Schwerpunkt-Bereichen, - Unternehmen und -Produkten und Herstellung von wichtigen und modernen Anlagen vornehmen, die Umgestaltung der alten Industriebasen unterstützen, um merkliche Erfolge in der technischen Erneuerung und der industriellen Niveaueinhebung zu erzielen. Die marktgerechten, effektiven und der staatlichen Industriepolitik entsprechenden Projekte für technische Umgestaltung werden durch subventionierte Kredite unterstützt. Die Investitionen in die Herstellung von Anlagen für o. g. Projekte durch China werden durch Vorzugsbesteuerungsmaßnahmen gefördert. Der Industrieinvestitionsfonds und der Risikoinvestitionsfonds sind zu gründen und zu entwickeln. Man muß angestrengt auf in- und ausländischen Kapitalmärkten Geldmittel aufbringen und die Unternehmen in der technischen Umgestaltung, der Regulierung der Struktur und der Entwicklung der High-Tech-Industrie unterstützen. Eine Förderpolitik zur effektiven Überführung von wissenschaftlich-technischen Forschungsergebnissen in die Produktion ist durchzuführen und der technische Markt aktiv zu entwickeln. Politische Maßnahmen wie die Beschleunigung von Abschreibungen, die Aufstockung von Forschungsgeldern für neue Produkte und die Ermäßigung und Befreiung des Zolls für den Import von modernen Technologien und Anlagen und anderer Importsteuern sind weiter durchzuführen, um Unternehmen zu ermutigen, technische Umgestaltung durchzuführen.

Unternehmen sollen Hauptteilnehmer an der technischen Umgestaltung und der industriellen Niveaueinhebung sein. Es ist dringend notwendig, ein System der technischen Erneuerung mit Unternehmen als Zentrum zu etablieren. Unternehmen sollen ihre Kräfte für die technische Entwicklung stärken und die Inputs erhöhen. Große Unternehmen müssen technische Entwicklungszentren einrichten, Schlüsselprodukte mit geistigem Eigentum produzieren,

technische Reserven erhöhen und technische Fachkräfte ausbilden. Industrielle Produktion, Forschung und Entwicklung der Technologien sollen kombiniert werden. Forschungspersonal in Forschungsinstituten und an Hochschulen soll ermutigt werden, in Unternehmen und Unternehmensgruppen mitzuwirken. Die Entwicklung und die Verbreitung anwendbarer Technologien sollen intensiviert werden und Inputs für die experimentelle Verwendung der neuen Technologien sollen erhöht werden, damit die Überführung von wissenschaftlichen Forschungsergebnissen in reale Produktivkräfte gefördert werden kann. Die Kooperation ist notwendig, um technische Schlüsselprobleme zu lösen. Große Aufmerksamkeit soll der Entfaltung der Rolle der Experten geschenkt werden. Ein Anreizmechanismus soll etabliert werden, um Talente anzuziehen und den Enthusiasmus des technischen Personals zu entfalten. Das geistige Eigentum soll geschützt werden.

## **X. Rahmenbedingungen für Reform und Entwicklung der SEU schaffen**

Die Reform und Entwicklung der SEU ist ein kompliziertes, die Struktur der Gesellschaft betreffendes Unternehmen, das eine Makrosteuerung und Reformen auf allen damit im Zusammenhang stehenden Gebieten erfordert.

(1) Ein Gleichgewicht zwischen Gesamtangebot und -nachfrage ist aufrechtzuerhalten. Man muß die inländische Nachfrage steigern, die Märkte in Stadt und Land ausbauen, mehr Beschäftigungsmöglichkeiten schaffen, eine anhaltende, schnelle und gesunde Entwicklung der Volkswirtschaft fördern und große Schwankungen des Wirtschaftswachstums verhüten, um für die Entwicklung der SEU ein günstiges makrowirtschaftliches Umfeld zu schaffen.

(2) Die Öffnung nach außen ist weiter zu erweitern. Ein Gefüge zur mehrschichtigen Öffnung in verschiedenen Kanälen und nach allen Himmelsrichtungen voranzutreiben und zu vervollständigen. SEU werden ermutigt, rationell in- und ausländische Märkte und Ressourcen vernünftig zu nutzen und ihre Konkurrenzfähigkeit auf dem Weltmarkt zu erhöhen. Anstrengungen werden unternommen, um moderne Technologien einzuführen und Gewicht auf Aneignung und Absorption ausländischer Technologien sowie auf Schaffung neuer Technologien zu legen. Die Struktur der Import- und Exportwaren ist zu optimieren, die Marktdiversifikation anzustreben und der Außenhandel auszudehnen. Man muß das

Investitionsumfeld verbessern, die Nutzung des Auslandskapitals erweitern und dessen Nutzungsniveau heben. Die SEU mit notwendigen Bedingungen müssen ihre Vorteile zur Geltung bringen, Unternehmen im Ausland einzurichten bzw. internationale Märkte zu entwickeln; dabei muß der Staat ihnen notwendige politische Unterstützung geben und die Überwachung und Verwaltung intensivieren.

(3) Der irrationellen Durchführung von gleichartigen Bauprojekten muß Einhalt geboten werden. Die Reform des Investition- und Finanzierungssystems ist zu beschleunigen, ein Investitionsrisikobeschränkungsmechanismus zu errichten, das Kapitalbeschaffungssystem für Projekte und das Verantwortlichkeitssystem für die juristischen Personen der Projekte sind strikt durchzuführen. Wer entscheidet, der trägt die Verantwortung und übernimmt das Risiko. Die Regierung muß Investoren durch die Ausarbeitung der Industriepolitik und die Bekanntgabe von Informationen anleiten und ermutigen, ihr Kapital in Projekte, die das technische Niveau heben, deren Produkte marktgerecht sind sowie helfen, gute Wirtschaftseffizienz zu erzielen, anzulegen. Neue Projekte, deren inländische Produktionskapazität merklich die Nachfrage übertrifft, müssen streng unter Kontrolle gebracht werden.

(4) Märkte aller Arten sind zu entwickeln und eine normale Wirtschaftsordnung aufrechtzuerhalten. Man soll den Warenmarkt weiterhin vervollständigen, den Markt für Produktionsfaktoren fördern und entwickeln und ein nationales einheitliches Marktsystem etablieren, das den rationellen Fluß von Waren, Kapital, Technologien und Arbeitskräften begünstigt. Die Marktvorschriften sind zu vervollständigen, das Marktverhalten ist zu standardisieren, die Marktüberwachung und -kontrolle zu verstärken, die administrativen Barrieren, die zu Marktaufteilung und -blockade führen, sind zu beseitigen und ein Umfeld für einen fairen Marktwettbewerb ist zu schaffen. Man muß mit tatkräftigen Maßnahmen das Problem der Schulden zwischen Unternehmen lösen, das Bewußtsein für die Beibehaltung der Glaubwürdigkeit erhöhen und die Disziplin in der Abrechnung straffen. Schmuggel, Hehlerei, Herstellung und Verkauf von falschen Waren sowie andere Wirtschaftskriminalitäten werden nach dem Gesetz streng bestraft werden. Es ist notwendig, die Steuerreform zu fördern, gesetzwidriger Gebührenerhebung, ungerechtfertigter Geldstrafe und willkürlicher Zuteilung von Kontingenten ein Ende zu setzen und die Belastung der Unternehmen tatsächlich zu erleichtern.

(5) Das Vermittlungssystem soll vervollständigt werden. Alle sozialen Vermittlungsorgane müssen sich gründlich von Regierungsabteilungen trennen. Die Funktion und das Vorgehen von Buchhaltern, Rechtsanwälten, Notaren, Vermögenswertebewertungsagenturen und Beratungsdiensten sind zu standardisieren, um die Objektivität, die Wahrhaftigkeit und die Unparteilichkeit sicherzustellen. Diejenigen, die betrügerische Arbeitsweisen pflegen, müssen zur Verantwortung gezogen und nach dem Gesetz bestraft werden. Unternehmen verschiedener Branchen sollen saniert und standardisiert werden und ihre Selbstüberwachung soll verstärkt werden.

(6) Ein Rechtssystem der sozialistischen Marktwirtschaft soll weiter etabliert und verbessert werden. Bemühungen müssen verstärkt werden, um Gesetze und Vorschriften über die Aufrechterhaltung der Marktordnung, die Einführung der makroökonomischen Steuerung und Kontrolle, die Standardisierung der Markträger und die Verbesserung der Sozialabsicherung auszuarbeiten und zu vervollständigen. Die Justiz- und Verwaltungsorgane müssen ihre Gesetzesvollstreckung und Überwachung verstärken und verbessern. Gesetzwidrige Vergehen, die die legitimen Rechte und Interessen der Unternehmen verletzen, müssen nach dem Gesetz bestraft werden. Die öffentliche Sicherheit ist umfassend zu verbessern, um ein gesundes gesellschaftliches Umfeld für die Produktion und Bewirtschaftung der Unternehmen zu schaffen.

## **XI. Aufbau eines Managementteams von Top-Qualität**

Um den Erfordernissen eines modernen Betriebssystems gerecht zu werden, im harten Wettbewerb auf dem Markt zu bestehen und sich zu entwickeln, müssen die SEU ein hochqualifiziertes Managementteam aufbauen und eine große Anzahl von hervorragenden Unternehmern ausbilden. Das Managementteam der SEU ist im allgemeinen gut und hat zur Reform und Entwicklung der SEU bedeutende Beiträge geleistet. Jedoch stellt man bei der Entwicklung der sozialistischen Marktwirtschaft höhere Ansprüche an Betriebsmanager. Sie sollen ein hohes ideologisches und politisches Bewußtsein haben, die Richtlinien und Politik sowie Gesetze und Verordnungen der Partei und des Staates gewissenhaft durchführen und hohes Verantwortungsgefühl und selbstlose Hingabe beweisen. Sie sollen über starke Fähigkeiten zur Betriebsführung verfügen, mit Geschäften ihrer Branche sehr vertraut sein, moder-

ne Managementkenntnisse beherrschen, grundlegende Kenntnisse hinsichtlich Finanzen, Wissenschaft, Technik und Gesetze besitzen und sich darauf verstehen, den Marktveränderungen entsprechend wissenschaftliche Entscheidungen zu treffen. Sie sollen Disziplin halten und das Gesetz einhalten, redlich und rechtschaffen sein und Selbstkontrolle üben. Sie sollen sich realistisch und pragmatisch verhalten und mit den Volksmassen enge Verbundenheit pflegen.

China muß die Reform des Personalsystems der SEU vertiefen. Die KP Chinas muß Kader in den SEU überwachen und dabei ihre Verwaltungsmethoden verbessern. Das Zentralkomitee und die lokalen Komitees der Partei sollen ihre Verwaltung für die Führungsgremien von Schlüsselunternehmen, die in engem Zusammenhang mit der staatlichen Sicherheit und den Lebensadern der Volkswirtschaft stehen, verbessern. Sie müssen, von den konkreten Verhältnissen der SEU ausgehend, die Methoden der Ausbildung, der Beförderung, der Verwaltung, der Begutachtung und der Aufsicht des Managementpersonals systematisieren und standardisieren. Um den Erfordernissen des modernen Betriebssystems zu entsprechen, soll ein neuer Mechanismus für die Beförderung und Einsetzung des Managementpersonals aktiv untersucht werden. Das Managementpersonal der SEU kann durch Prüfung von Unternehmen befördert werden, der Wettbewerbsmechanismus wird dafür eingeführt und das Managementpersonal kann auch auf dem Arbeitsmarkt angeworben werden. Die Prinzipien der Partei für die Verwaltung der Kader müssen mit der Auswahl von Unternehmern und Managern durch die Vorstände und mit der Ausübung des Rechts auf Einsatz von Arbeitskräften durch Unternehmer und Manager verbunden sein. Die konkreten Verwaltungsmethoden für Führungspersonen der SEU sollen weiter verbessert werden. Es ist zu vermeiden, daß eine Führungsgruppe von verschiedenen übergeordneten Abteilungen geleitet wird. Funktionäre der SEU werden nicht mehr nach Beamtenständen eingestuft. Ein Markt für das Managementpersonal und eine diesbezügliche Datenbank sollen so schnell wie möglich entwickelt werden. Hervorragende Fachkräfte sollen gemäß dem Prinzip der Öffentlichkeit, der Gleichberechtigung, der Auswahl der Besten und des Wettbewerbs regionen- und branchenüberschreitend ausgewählt und zu leitenden Posten befördert werden, und eine rationelle Fluktuation von Fachkräften ist zu fördern. Die Erziehung und die Ausbildung sollen mit verschiedenen Formen und zur allseitigen Erhöhung der Qualifikation des Managementpersonals forciert werden. Es

gilt, Ausbildungskurse für die Industrie- und Handelsverwaltung kontinuierlich abzuhalten und zu standardisieren, wobei die Ausbildungsinhalte und -methoden verbessert und die Ausbildungsqualität erhöht werden sollen. Man soll große Anstrengungen unternehmen, um ein gesellschaftliches Umfeld für eine gesunde Entwicklung des Managementpersonals und der Unternehmen zu schaffen.

China soll Mechanismen für Anreize und Beschränkungen einführen. Das Einkommen des Managementpersonals soll dessen Leistungen entsprechen. Das Managementpersonal wird nicht nur für seine Pflichten und Leistungen materiell belohnt, sondern ihm gebührt auch Ehre für seine selbstlose Hingabe. Diejenigen, die besondere Beiträge geleistet haben, werden ausgezeichnet und ihre Taten durch die Medien verbreitet. Es gilt, die legitimen Interessen und Rechte von Unternehmern und Managern zu schützen. Eine geringe Anzahl von Unternehmen hat mit dem Jahresgehaltssystem für Betriebsmanager (Fabrikdirektoren), einschließlich der Aktienverteilung, experimentiert. Die Einführung dieses Systems kann weiter untersucht werden und Erfahrungen werden zusammengefaßt. Dies darf jedoch nicht landesweit verbreitet, sondern nur versuchsweise praktiziert werden. Ein offenes und transparentes System zur Standardisierung der Einkommensverteilung des Managementpersonals soll etabliert werden. Der Überwachungsmechanismus für das Managementpersonal soll verstärkt und vervollständigt werden, wobei die Überwachung inner- und außerhalb von Unternehmen miteinander verbunden werden sollen. Es gilt, die Managementstruktur durch die juristische Person zu verbessern und die Überwachung innerhalb der Partei und die demokratische Kontrolle der Belegschaft zur Geltung zu bringen. Die Überwachung des Managementpersonals hinsichtlich wichtiger Aufgaben wie Kapitalnutzung, Produktion, Management, Einkommensverteilung, Personaleinsatz, Rechtschaffenheit und Selbstkontrolle soll intensiviert werden.

Es gilt, ein System für die Prüfung der Leistungen bei der Betriebsführung und ein System für die Untersuchung der Verantwortung für Fehlentscheidungen innerhalb von Unternehmen zu etablieren. Die Verantwortung für die Rechnungsführung, die die Führungspersonen in Unternehmen während ihrer Amtszeit zu tragen haben, ist einzuführen. Betriebsmanager, die wegen Verstöße gegen Gesetze und Vorschriften ihren Unternehmen schwere Verluste gebracht haben, sollen strafrechtlich verfolgt und von ihrem Posten entfernt werden; sie dürfen auch

nicht auf den führenden Posten einer anderen Einheit versetzt werden.

## **XII. Stärkung der Führung der Partei in der Reform und Entwicklung der SEU**

Die Stärkung und die Verbesserung der Führung der Partei sind eine grundlegende Gewährleistung für die Beschleunigung der Reform und der Entwicklung der SEU. Bei der erfolgreichen Bewirtschaftung der SEU kommt es darauf an, ein Betriebsführungssystem und ein Organisations- und Managementsystem, die den Gesetzmäßigkeiten der Marktwirtschaft und den konkreten Verhältnissen des Landes entsprechen, zu etablieren, den Aufbau der Führungsgremien der Unternehmen zu verstärken, die Rolle der Parteiorganisation in den Unternehmen als politischen Kern ins Spiel zu bringen und sich an das Prinzip, sich von ganzem Herzen auf die Arbeiterklasse zu verlassen, zu halten. Es ist notwendig, die Entfaltung der politischen Überlegenheit der Partei mit der Einführung des Marktmechanismus zu verbinden und positive Faktoren in allen Bereichen zu mobilisieren, um durch gemeinsame Anstrengungen die reibungslose Implementierung der Reform und Entwicklung der SEU zu gewährleisten.

Es ist ein wichtiges Prinzip, auf der Führung der Partei zu beharren und die Rolle der Parteiorganisation der Unternehmen als politischen Kern ins Spiel zu bringen. Dieses Prinzip soll unbeirrbar befolgt werden. Die Parteiorganisation soll ihre Rolle als politischen Kern der Unternehmen in den folgenden Bereichen spielen: die Implementierung der Richtlinien und Politik der Partei und des Staates in den Unternehmen gewährleisten und überwachen; bei den Entscheidungen hinsichtlich wichtiger Angelegenheiten mitwirken; Aktionärsversammlungen, Vorstände, Aufsichtsräte und Manager bzw. Fabrikdirektoren bei der Ausübung ihrer Funktionen bzw. Befugnisse nach dem Gesetz unterstützen; sich mit ganzem Herzen auf Arbeiter und Angestellte verlassen; Massenorganisationen, einschließlich der Gewerkschaft und des Kommunistischen Jugendverbandes, und die Belegschaftsvertreterversammlung bei ihren unabhängigen und selbständigen Tätigkeiten, die nach dem Gesetz und ihren jeweiligen Regeln vorgenommen werden, unterstützen; die ideologisch-politische Arbeit leisten; den ethischen und kulturellen Fortschritt der Unternehmen fördern; sich darum bemühen, eine gebildete und disziplinierte Belegschaft mit Idealen, Bildung und Moral aus-

zubilden; den Aufbau der Parteiorganisation verstärken; die Erziehung im Sinne des Parteigeistes und -stils durchführen; und gewährleisten, daß Parteizellen zu Kampfbastionen und Parteimitglieder zu Vorbildern werden. Die Parteiorganisation in den Unternehmen soll die Grundlinie der Partei gewissenhaft praktizieren, ihren Arbeitsschwerpunkt auf die Produktion und Bewirtschaftung legen und der Erfüllung der Aufgabe der Partei und der Reform und Entwicklung von Unternehmen dienen. Sie soll unermüdlich Anstrengungen unternehmen, um ihre Arbeitsmethoden zu verbessern und neue Wege und Methoden, die ihre Rolle als politischer Kern der Unternehmen maximal ins Spiel bringen können, zu untersuchen. Es gilt, die ideologisch-politische Arbeit zu intensivieren und zu verbessern; die Massen mittels eines gemeinsamen Ideals für den Aufbau des Sozialismus chinesischer Prägung zu vereinigen; Arbeiter und Angestellte zu führen, die Reformen zu unterstützen und aktiv daran teilzunehmen, und ihnen bei der Lösung der Schwierigkeiten voller Eifer und Hingabe zu helfen. Insbesondere Parteiorganisationen der in Schwierigkeiten geratenden Unternehmen oder Unternehmen, die fusioniert worden sind bzw. Bankrott erklärt haben, sollen unter den Arbeitern und Angestellten gründliche und sorgfältige ideologische Arbeit leisten.

Während die Reform und die Entwicklung der SEU vorangetrieben werden, muß die Stellung der Arbeiter und Angestellten als Herren ihrer Unternehmen effektiv respektiert werden, wobei deren Enthusiasmus, Initiative und Kreativität voll zur Geltung gebracht werden sollen. Ihre wirtschaftlichen Interessen und demokratischen Rechte sollen entschieden geschützt werden. Die Arbeitsbeziehungen müssen geregelt werden, wobei gleichberechtigte Konsultationen nach dem Gesetz durchgeführt und das Arbeits- und das Kollektivvertragssystem gewissenhaft eingeführt werden sollen. Die Gewerkschaft und die Belegschaftsvertreterversammlung sollen ihre Rolle bei der demokratischen Entscheidungsfindung, der demokratischen Verwaltung und Aufsicht zur Geltung bringen. Das demokratische Verwaltungssystem mit der Belegschaftsvertreterversammlung als der grundlegenden Form soll beibehalten und vervollständigt werden, wobei die Führungspersonen von Unternehmen demokratisch bewertet und Unternehmensangelegenheiten öffentlich bekanntgegeben werden sollen. Der Aufbau des Kontingents der Arbeiter und Angestellten soll intensiviert werden, wobei man am Prinzip festhalten muß, Arbeiter und Angestellte mit der Deng-Xiaoping-Theorie und der

Grundlinie der Partei zu bewaffnen, den Patriotismus, den Kollektivismus, den Sozialismus und den Geist des unnachgiebigen Kampfes tatkräftig zu entwickeln, die Aufklärung über die gegenwärtige Situation und Aufgabe sowie die Demokratie und Rechtsordnung eingehend vorzunehmen, um ihnen dadurch zu helfen, sich eine korrekte Welt- und Lebensanschauung und richtige Wertvorstellungen zu Eigen zu machen. Es ist notwendig, die berufliche und technische Ausbildung der Arbeiter und Angestellten zu verstärken; den ethischen und kulturellen Fortschritt der Unternehmen zu fördern; die Tätigkeiten zur Entwicklung von Branchen, Unternehmen und Gruppen mit ethischem und kulturellem Fortschritt und zum Wettstreit darum, Arbeiter bzw. Angestellte mit ethischem und kulturellem Fortschritt zu werden, zu entfalten; und eine gute Berufsmoral und -ethik, Arbeitsposten und Beruf zu lieben, Versprechen zu halten und sich selbstlos für die Gesellschaft einzusetzen, zu fördern. Wir befürworten einen wissenschaftlichen Geist und bekämpfen feudalen Aberglauben, wobei wir das ideologische, wissenschaftliche und kulturelle Bewußtsein der Arbeiter und Angestellten ständig erhöhen müssen.

Die Parteikomitees und die Regierungen aller Ebenen müssen an vorderster Front der Reform der SEU stehen, das Denken befreien, die Wahrheit in den Tatsachen suchen, objektive wirtschaftliche Gesetzmäßigkeiten verfolgen und die Kreativität der Volksmassen respektieren. Sie sollen ihren Arbeitsstil verbessern und, von den konkreten Verhältnissen der SEU in den verschiedenen Branchen wie Industrie, Verkehr, Handel und Finanzen ausgehend, tiefgehende Untersuchungen anstellen, neue Erfahrungen zusammenfassen, neue Probleme studieren und lösen sowie Kader und Massen vereinigen und führen, Schwierigkeiten mutig entgegenzutreten und bahnbrechend vorwärtszuschreiten.

Die Plenartagung fordert alle Parteimitglieder auf, sich um das ZK der KPCh mit Genosse Jiang Zemin als Kern zusammenzuschließen, das große Banner der Deng-Xiaoping-Theorie hochzuhalten, den Richtlinien des 15. Parteitages der KPCh zu folgen, nach der einheitlichen Planung des ZK der KPCh ein Herz und eine Seele zu sein, hart zu kämpfen, solide Arbeit zu leisten, um die Ziele der Reform und der Überwindung der Schwierigkeiten der SEU zu verwirklichen, eine neue Situation für die Reform und die Entwicklung der SEU zu schaffen und das große Werk des Aufbaus eines Sozialismus chinesischer Prägung ins 21. Jahrhundert voranzubringen. ■

中華老字號



TSINGTAO  
青島啤酒

## Ein neuer Meilenstein — Asahi-Tsingtao Bier GmbH in Shenzhen eröffnet

Der 22. Juli 1999 wird als ein historischer Meilenstein in die Entwicklungsgeschichte der Qingdao Bierbrauerei-GmbH (QBBG) eingehen. Nach einer zweijährigen Aufbauzeit ist die Asahi-Tsingtao Bier GmbH (ATBG) in Shenzhen endlich offiziell in Betrieb genommen worden. Heute läuft das dort produzierte Dosenbier ununterbrochen vom Fließband des Unternehmens, das mit gegenwärtig modernsten technischen Anlagen im chinesischen Biergewerbe ausgestattet ist. Damit ist eine neue Konsumtionsära für hochwertiges Tsingtao Bier eingeleitet worden.

Die ATBG ist von der QBBG und der japanischen Asahi Breweries Ltd., welche in ihren Heimatländern jeweils über eine lange Tradition verfügen und in ihrer Branche am kapitalkräftigsten sind, in Zusammenarbeit mit zwei anderen bekannten japanischen Handelsgesellschaften gegründet worden. Ihre Produktionskapazität beträgt 100 000 t Bier pro Jahr. Das neue Unternehmen ist in der chinesischen Bierbranche als Musterfabrik eingeführt worden, die mit High-Tech ausgerüstet ist und sich an dem 21. Jahrhundert orientiert.

Die QBBG, die 51% Aktienanteile der Shenzhen-ATBG innehat, stammt aus der staatseigenen Qingdao-Bierfabrik, die 1903 von Händlern aus Großbritannien und Deutschland in Qingdao gegründet worden war.

Seit Gründung des Neuen China hat die QBBG die traditionelle Brautechnik mit modernen Produktionsanlagen verbunden und durch ständige Umgestaltung und Innovation ihr einzigartiges Produktionsverfahren immer weiter zur Reife und Perfektion gebracht. Dadurch erhielt das Tsingtao Bier seine bedeutende Premiumqualität und gewann Goldmedaillen sowohl bei landesweiten Bierbewertungen als auch bei internationalen Wettbewerben. Heute ist das Tsingtao Bier eine in der Welt bekannte Marke und erfreut sich eines guten Rufs auf den internationalen Märkten.

Durch die Unternehmensentwicklung in den letzten hundert Jahren zählt die QBBG heute in China bereits zu dem größten Bierproduktionsunternehmen, das über 15 Fabriken und eine Mälzerei verfügt sowie über eine jährliche Produktionskapazität von ca. einer Mio. Tonnen.

Einer der wichtigen Partner des neuen Brauunternehmens Shenzhen-ATBG ist die Asahi Breweries Ltd.. Dieses Bierunternehmen, des-

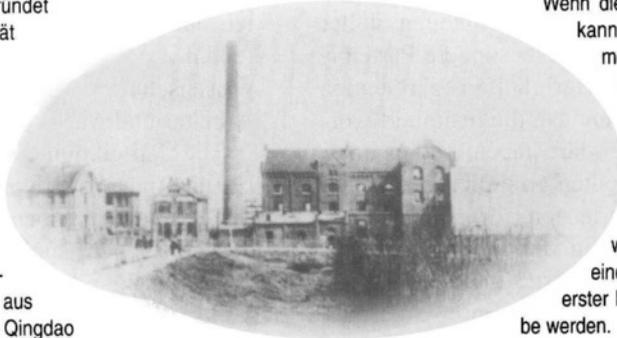
sen Absatzmenge in Japan am größten ist, zählt zu den 15 Biergiganten der Welt. Es hat nun in seiner über hundert Jahre langen Geschichte u. a. eine ganz neue Biersorte namens „Shupole“, ein rein frisches Bier, entwickelt, das durch moderne Brautechnik und einen frischen Geschmack bei seinem breiten Kundenstamm in Japan und anderen Ländern Anerkennung findet. Dadurch konnte die Asahi Breweries Ltd. eine rapide Entwicklung realisieren und hinsichtlich der Absatzmenge in Japan den ersten Platz einnehmen.

Die Kooperation der QBBG mit der Asahi Breweries Ltd. stellt nicht nur eine jahrhundertüberschreitende Zusammenarbeit zwischen einem chinesischen und einem japanischen Unternehmen dar, sondern auch eine Vereinigung zwischen zwei branchenstarken Unternehmen, die sich dadurch gegenseitig ergänzen.

Wenn die Stärken der QBBG, wie weltbekannte Markenartikel, gute Qualität, moderne Technologie und tüchtige Fachkräfte sowie ein erfolgreiches Vertriebsnetzwerk im Binnenland, und die Stärken der Asahi Breweries Ltd. — ein moderner Technikstand und eine perfekte Managementstrategie — zusammenwirken, wird die Shenzhen-ATBG zu einem modernen Musterunternehmen erster Klasse im chinesischen Biergewerbe werden.

Die Shenzhen-ATBG mit einem Terrain von mehr als 190 000 qm befindet sich in der Songgang-Gemeinde des Bau'an-Bezirktes, Shenzhen. Diese neue Fabrik mit einer Gesamtinvestition von über 80 Mio. US\$ importierte ebenfalls moderne Anlagen, die unter den Gesichtspunkten Umweltschutz und Komfort ausgesucht worden sind. Die geräumigen und hellen Werkstätten und der hohe Automatisierungsgrad sind eine Garantie für die Hygiene und Qualität der Produkte. Eingebettet in einer schönen Landschaft, genießt das Werksgelände den Ruf einer Idylle.

Die Inbetriebnahme der Shenzhen-ATBG bedeutet auch, daß die QBBG nun ihr Bier auch außerhalb der Stadt Qingdao, der Heimat des Tsingtao-Biers, produzieren kann. Auf diese Weise ist nicht nur die Konkurrenzfähigkeit der QBBG erhöht worden, sondern sie wird auch eine gewaltige fördernde Rolle für den technischen Fortschritt des chinesischen Bierbraugewerbes insgesamt spielen. Ihre Inbetriebnahme stellt einen weiteren Meilenstein bei der Entwicklung der QBBG auf einem hohen Niveau dar.



TSINGTAO  
青島啤酒

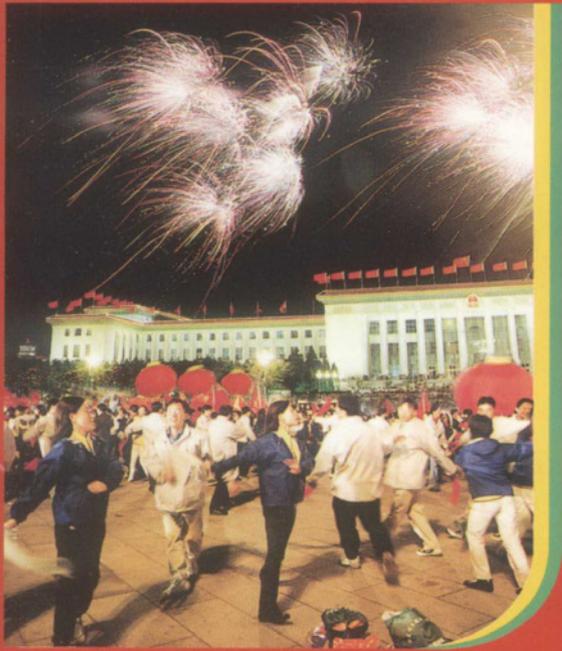
Tsingtao Brewery Imp & Exp Co. Ltd.

Add: Tsingtao Beer Building, May 4th Square, Hong Kong Rd., Central Qingdao, Shandong 266071, China

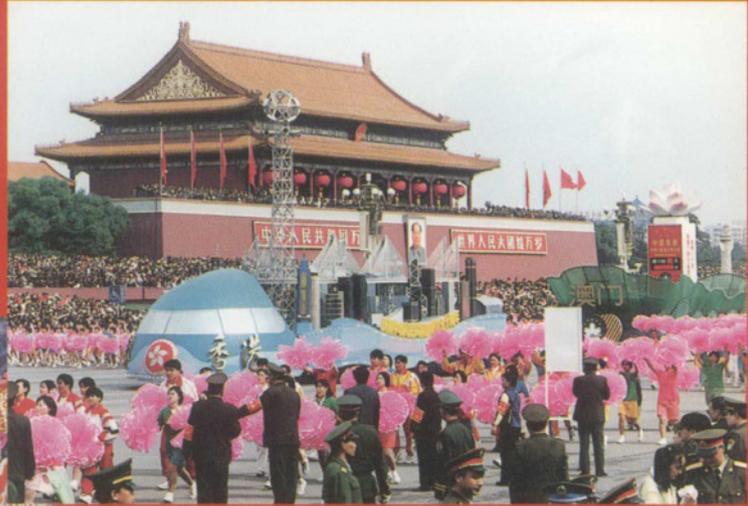
Tel.: (86-532) 5712437

Fax: (86-532) 5714533

Email: Sale@Tsingtao beer.com.cn



Fotos: Pi Dawei und Peng Zengjun



Festwagen aus Hong Kong und Macao



Festwagen aus der Provinz Taiwan



# CHATEAU - FIGEAC

PREMIER GRAND CRU CLASSÉ

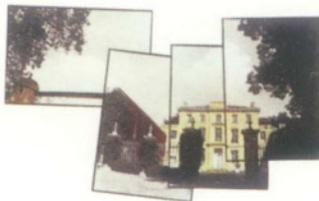


FOREVER ELEGANT

© SERGE BOIS-PEVOST



THIERRY MANONCOURT



ST ÉMILION

*Thierry Manoncourt*